

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Nº 94.

Dienstag den 4. April.

1854.

Erinnerung an Abentrichtung der Immobiliar-Brandcassen-Beiträge.

Den 1. April d. J. sind die für den ersten halbjährigen Termin laufenden Jahres gefälligen Beiträge zu der Landes-Immobilien-Brandversicherungs-Anstalt und zwar nach 1 Mgr. von jedem 25 Thalern Versicherung zu entrichten.

Die hiesigen Hausbesitzer werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Beiträge von obgedachtem Tage an und längstens binnen 14 Tagen zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort executivische Maßregeln gegen die Säumigen eintreten müssen.

Leipzig am 27. März 1854.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Rath.

Drei goldene Worte, oder etwas über Kindererziehung *).

Wir leben gegenwärtig in den Tagen, wo wiederum ein großer Theil unserer Kinder zur Confirmation vorbereitet wird und nach derselben die Kinderschule verlassend in die größere Schule des Lebens und in die christliche und bürgerliche Gesellschaft eintritt; unsere Sorge, unsere Theilnahme und Aufmerksamkeit ist daher jetzt vorzugsweise den Kindern zugewendet.

Nächst dem heiligen Christfest, der Weihnachtsfeier, ist gewiß stets die Feier der Confirmation diejenige, welche nicht nur die Gemüther der Eltern und Kinder, sondern auch jedes Menschen- und Kinderfreundes überhaupt lebhafte Anspruch nimmt und freudig bewegt. Wie am heil. Weihnachtsfeste, so sorgt auch bei dieser Feier die Liebe der Eltern, der Verwandten und Freunde nach Kräften für die Bedürfnisse oder auch Wünsche ihrer theuern Confirmanden, — wie dort, so werden auch hier den ärmern betreffenden Familien für diese aus der Schule Abgehenden von gewissen Seiten öffentliche, allgemeinere und größtentheils nicht unbedeutende Wohlthätigkeitsspenden zu Theil, außer denen, die wohl hier oder da privatim noch unbekannter Weise oder im Stillen erfolgen, — und wie dort, so werden auch hier die herzlichsten Glück- und Segenswünsche, die Wünsche für das fernere Wohl und Gediehen der Kinder laut. Alt und Jung freut sich des Tages. Wie Viele begleiten die Confirmanden an den Altar der

*) Gegenwärtiger Artikel ist uns mit der hier nachfolgenden auszugweise gegebenen Zuschrift überliefert worden, und wir geben den Kussatz trotz der Anonymität des Verfassers wegen der Wichtigkeit der Sache und der vorzülichen Gedanken, welche derselbe enthält.

Die Redact.

An den Herrn Redakteur des Tageblattes.

Der Verfasser wünscht anonym zu bleiben, hauptsächlich aus dem Grunde, damit man sich nicht durch Namen und Stand desselben irgendwie beirren lasse, sondern nur an die Sache selbst halte, diese unparteiisch prüfe, das Beste daraus entnehme, das etwa Überflüssige gütig entschuldige und meinen guten Willen und die gute Absicht nicht vernachlässige.

Die Offenlichkeit und selbst die Kritik scheue ich zwar nicht, dennoch verdient beides die möglichste Verücksichtigung. Eine gehässige, streitsüchtige, unnöthig widerlegende Kritik dürfte wohl kaum zu erwarten sein.

Unter den Hunderten, ja Tausenden der Leser Ihres Blattes giebt es doch vielleicht so Manchen, der meine Arbeit aufmerksam, nachsichtig und wohlwollend aufnimmt, der vielleicht so wie ich bemüht ist, nach dem Bessern zu streben und das Beste nach Kräften herbeizuführen.

Das etwas Fehler- oder Mängelhafte möge sich der geneigte versänftige Leser selbst berichtigten oder ergänzen.

Eine unveränderte und unverkürzte Aufnahme meiner Abhandlung dürfte wohl mehr nützen als etwa schaden ic.

Leipzig, im März 1854.

Der Verfasser.

Kirche — ältere Angehörige mit Gefühlen des Dankes, der Freude und Hoffnung — jüngere Geschwister im freudigen Vorfreude dieser auch von ihnen zu hoffenden Segensfeier — und selbst mancher einzelne fremde Jugendfreund in der seligen und wohltätig aufmunternden Erinnerung an seinen eigenen fröhlichen Eintritt in die größere Gemeinschaft bei ähnlich feierlicher Weise ic. — Wir Alle treten näher oder entfernter hinzu, nehmen Theil in Liebe und Freude, wäre es auch nur flüchtig oder vorübergehend — öffentlich im Allgemeinen, oder auch wohl daheim im stillen Gebet, — und sollte auch nicht unser Schritt, nur unser Blick hier dem muntern Knaben und geistig wie körperlich schon ziemlich gebildeten Jüngling, dort dem still sitzenden Mädchen, der züchtig zarten Jungfrau an den Ort der heiligen Weihe folgen können.

„Wohl dem, der Freude an seinen Kindern erlebt!“ so tönt und hallt es da wohl auch auf manchen Lippen und in manchen Herzen wieder. Ja, gewiß, Freude wollen wir Alle nicht nur an der heranwachsenden Jugend überhaupt, Freude besonders an unsern eigenen Kindern erleben! Jedes junge Ehepaar wird sich nicht nur Kinder, sondern weiterhin auch gute Kinder wünschen. — Wie sehr das von uns selbst und von der Erziehungsweise abhängt, kann wohl Jeder leicht ermessen.

In d. Bl. sind schon manchmal Klagen über die Unsitthlichkeit der Jugend laut geworden; daß aber diese Klagen nicht blos den niedern und gemeinen Stand, sondern auch die mittlern und höhern Stände verhältnismäßig mit betreffen, könnte wohl so mancher Lehrer aus den verschiedenen, höhern und niedern Schulen bestätigen; auch haben wir im Einzelnen öfters Gelegenheit, uns mit eigenen Augen und Ohren davon zu überzeugen, z. B. was den Straßenunfug, das Toben und Schreien mancher Kinder, ihr übermuthiges, wohl gar freches Betragen, oder auch nur ihr unhöfliches, unbescheidenes und achtungsloses Benehmen gegen Vorgesetzte oder ältere Personen überhaupt anlangt. — Die Lehrer in der Schule können nicht Alles erzwingen; Schule und Haus müssen da Hand in Hand gehen, gemeinschaftlich wirken, und am Ende muß bei alledem doch dem Elternhause das Meiste überlassen bleiben; die Eltern dürfen, besonders schon vor dem Eintritt ihrer Kinder in die Schule, in der Erziehung selbst nichts vernachlässigen.

Gute Kindererziehung ist nichts Leichtes. Ueber die Erziehungskunst und das Erziehungsgeschäft ist schon Vieles geschrieben, auch bisweilen in d. Bl. gelegentlich schon Manches angedeutet worden. Man erlaube dem Einsender einen Beitrag dazu aus seiner Erfahrung und seinen Betrachtungen.

O, könnten wir aus dieser schweren Kunst ein leichtes Geschäft machen, ein Handwerk mit gold nem Boden — wie schön wäre das! Wollen wir es nicht versuchen? Ja, so weit als möglich. Unsere geistigen Hände, Verstand und Einsicht, so wie die Liebe zur Sache wie zu unseren Kindern selbst, werden

freilich dabei thätig genug sein müssen. — Drei ganz einfache, goldene Grundregeln fühle ich mich veranlaßt hier anzugeben und dem eigenen Nachdenken, der weitern Beherzigung dringend zu empfehlen.

Ich bin selbst Familienvater, habe ein paar schon ziemlich erwachsene und auch noch ein paar kleine Kinder. Als meine Erstgeborenen so weit waren, daß neben ihrer erfreulichen körperlichen nun auch die erste geistige Entwicklung sich zeigte, ich aber dabei bald auch schon manche Unart bemerkte, und doch gleichzeitig der Wunsch, gute Kinder zu haben und gute Kinder zu erziehen, immer lebhafter in mir aufstieg — da fragte ich einmal einen guten Freund (er war ein Pädagog vom Fach): was ich denn in Betreff einer guten Erziehung wohl Alles zu beobachten und zu thun habe? — Dieser antwortete mit ganz kurz (ohne weitere Erläuterung): „Lerne nur Deinen Kindern: um Alles bitten, für Alles danken, auf's Wort folgen!“ —

So! Nun, da haben wir's — fällt mir hier vielleicht irgend ein bisher etwa neugierig gewesener Leser in's Wort — das ist nichts Besonderes, nichts Neues; das wissen wir auch, ist etwas Altes! — Ein Anderer fügt wohl noch hinzu: Ja, und das sieht mir fast aus, wie eine reactionäre Zwangsjacke!

Entschuldigen Sie, meine Herren! Jawohl ist's etwas Altes, leider wohl hier oder da sogar Veraltetes, — aber die Rückkehr zum guten Alten ist ja keine Reaction, sondern eben immer eher ein Fortschritt zu nennen, — und der moralische Zwang ist wohl immer ein nöthiger und wohltätiger; — wir Erwachsenen und Alten müssen ihn uns selbst noch oft genug anlegen, weil wir unser Bestes darin erblicken; warum sollen wir also nicht schon den Kindern diese Zwangsjacke anthun?

Auch ich fand damals in der Antwort meines Freundes nichts Neues, sondern nur etwas Bekanntes, und deshalb mir nicht Genügendes; ich wollte wohl mehr wissen. Das Bekannte — so dachte ich vielleicht — wirst du schon ohnehin von selbst thun. Ich hatte auch noch zu wenig Erfahrung, und über den hohen, goldenen Werth der einfachen Worte, dieser kurzen Lehre — dachte ich wohl zu wenig nach. Weiterhin und später habe ich sie zwar stets beachtet, aber doch nie streng genug danach gehandelt, — denn meine Kinder sind zwar, Gott sei Dank, keine ungerathenen nach dem gewöhnlichen Wortverstände, doch sind sie nicht so, wie ich es jetzt wünschte und wie sie wohl sein könnten, sein sollten; — ich habe Vieles versäumt! — Deshalb will ich Gegenwärtiges nicht nur zu meinem eigenen, sondern wo möglich auch zum allgemeinern Nutzen und Frommen niederschreiben. Gott segne diese Mühe und dieses Bestreben für mich und Andere!

Ich wiederhole es nun noch einmal:

„Um Alles bitten,
für Alles danken,
auf's Wort folgen“ —

das bücken mit jetzt die einfachsten Grundregeln einer guten Erziehung, und ich will versuchen, diese drei Worte einigermaßen zu erläutern und so dem weitern Nachdenken anheimzugeben.

1) Um Alles bitten sollen unsere Kinder. Dadurch wird das Gefühl der kindlichen Abhängigkeit rege gemacht und sie werden somit stets auf die Güte der Eltern hingewiesen. Von Natur sind alle Kinder mehr oder minder habfütig; was sie sehen und ihnen gefällt, das wollen sie haben, danach langen auch schon die Kleinen. Wäre es nöthig, so könnte man den halbverständigen Kindern bald begreiflich machen, was sie haben dürfen und was nicht, was ihnen schaden kann; in subtiler Weise könnte man ihnen schon durch eine Nadel zeigen, wie auch ein Messer, eine Gabel, eine Schere ic. schneidet oder sticht und ihnen wehetut; solche Erklärung wird wohl nie, höchstens bei einem absoluten Trotzköpfchen nöthig sein, und die Hauptsache dabei wäre dann die, dem Kinde zu sagen, daß es ebenso in allem Andern den Eltern glauben und vertrauen dürfe. Dagegen müssen die Kinder so bald als möglich begreifen lernen, daß sie nicht Alles haben können, daß sie daher erst um Alles bitten oder fragen und zugleich abwarten lernen müssen, was ihnen die verständigen und guten Eltern gewähren oder nicht. — Auch auf die erste Begriffsbildung vom Eigentumrecht, vom Mein und Dein, übt wohl das Bitten den besten Einfluß; — was dem Kinde freiwillig gegeben worden, oder was es sich erbeten und empfangen hat, das ist sein; je mehr die Kinder einer Familie zu dieser Überzeugung kommen, desto weniger werden sie sich um irgend einen Besitz zanken und streiten, oder einander gewaltsam etwas wegnehmen. — Daher müssen die Kinder gewöhnt werden, auch ihre Geschwister um Alles zu bitten, was sie von

diesen wünschen; ebenso die Dienstboten des Hauses und fremde Leute, von denen sie nur irgend etwas verlangen; denn das Bitten der Kinder ist die Grundlage aller wahren Höflichkeit und Bescheidenheit. Sind sie nicht an's Bitten gewöhnt, sehen aber späterhin gleichwohl ein, daß sie wenigstens höflich sein müssen, so verfehlten sie dann nicht selten den richtigen Tact, zeigen sich dann entweder zu maulsauf, um ein gutes Wort zu geben, oder zu schüchtern und feig, zu ungeschickt oder dummdreist, oder auch, je nach der übrigen Charakterbildung, wohl gar nur schlau oder kriechend, um etwas zu erlangen.

Bitten müssen die Kinder; doch lasse man sie nicht zu oft oder zu lange um etwas bitten, oder wiederholt um das, was ihnen bereits abgeschlagen worden, — damit aus dem Bitten kein Betteln werde. Deshalb sage man auch nicht: „Wenn Du mich recht schön bittest, geb' ich Dir das.“ Denn es kommt hier nicht auf die Worte an; ein einfaches „bitte, bitte!“ oder „sei so gut!“ muß uns genügen, um ein entscheidendes Ja oder Nein, oder „warte ein wenig!“ zu sprechen. Oft kann schon eine kurze bescheidene Frage die Stelle einer förmlichen Bitte vertreten. — Wenn aber ein Kind spricht: „Gieb mir das!“ so hat man natürlich genau darauf zu achten, ob es im bittenden Tone geschieht, oder nur im verlangenden, wohl gar trostigen Tone.

Sollen uns denn aber die Kinder um Alles, ohne Ausnahme, bitten? so können hier vielleicht manche Eltern fragen. Eigentlich ja! selbst um das nothdürftige Essen und Trinken, wo dieses außer der gewohnten Tischtat nicht schon für sie bereit steht. Müssten sie uns nicht selbst öfters den lieben Gott um unser „täglich Brod“ bitten hören? — Ausnahmen können nur da stattfinden, wo wir ihren Wünschen selbst freiwillig entgegen: oder zuvorkommen, und wo es in besondern Fällen eben gilt, ihnen zu zeigen, wie man oft auch zu vorkommen werden und sein müsse, um Andere zu erfreuen. — Wo den Kindern unerbetene, unverhoffte Gaben gespendet werden, da zeugt es zwar stets in erfreulicher Weise von der gleichmäßigen Liebe der Eltern, wenn sie ihre Gaben möglichst gleichmäßig unter die Kinder verteilen. Doch verfahre man nicht immer zu streng und zu ängstlich dabei, denn Gott vertheilt ja seine Gaben auch nicht gleichmäßig unter die Menschenkinder; das mögen die Kinder immerhin bei Zeiten begreifen lernen und daran gewöhnt werden. Bemerkt man aber bei solchen Gelegenheiten irgend ein Scheitern vor einem Minderbegabten, wohl gar ein Murken, und können hier gütige Vorstellungen den Unzufriedenen nicht beruhigen, so thue man, statt diesem eine Zulage zu gewähren, lieber an dem reichlicher Begabten und Beneideten noch ein Uebrigiges, und nöthigenfalls entziehe man dem Unzufriedenen sogar das bereits Empfangene. So unterdrückt man Unzufriedenheit, Neid und Missgunst vielleicht am besten.

Endlich lernen die Kinder durch das Bitten auch leichter beten. — Beten? — Nun ja! Ich bin kein Frömmel und will auch nicht bloße „Frömmchen“ erzogen sehen, — wohl aber stille und duldsame Herzen und Seelen für den Himmel — oft schon hier — vorzugsweise aber auch brauchbare Menschen für diese Erde. — Daß aber das Gebet, und besonders das gemeinschaftliche, zu einer guten Hausordnung und guten Kinderzucht gehört, wird gewiß Niemand bestreiten wollen. Wenigstens einmal jeden Tages, sei es nun am Morgen, Mittag oder Abend, wo eben die Glieder einer Familie am gewöhnlichsten alle beisammen sind, sollte man sich zum Gebet vereinigen, um — wenn auch wohl manchmal nur in kurzen Worten — dem allmächtigen Vater unser Aller für die Wohlthat des gesunden Lebens und des muntern Beisammenseins, so wie für die eben zu genießenden oder bereits genossenen Himmelsgaben zu danken und um seinen fernern Segen zu bitten, — sei die Familie arm oder reich, stehe sie hoch oder niedrig. Der Arme wird wohl immer noch Ursache haben, Gott für sein tägliches Brod zu danken, so wie der Reiche außerdem für seine Glücksgüter oder seinen größern Segen.

Ich schreibe diesen Theil meiner betrachtungreichen Aufgabe so eben am Bußtag nieder, und das erinnert mich an einen harten Vorwurf, an eine bittere Klage, die vor einiger Zeit Jemand aussprach. Er sagte nämlich: „es gäbe jetzt zum Theil so stolze und übermuthige Menschen, daß sie sich gewissermaßen schämen, z. B. ein öffentliches gemeinsames Bußgebet zu thun und sich vor Gott füßfällig zu demüthigen.“ — Ich suchte damals diese Meinung nach Kräften als ungünstig zu widerlegen, und ich muß noch jetzt fragen: Wäre das möglich? Schämen sollte oder müßte sich Einer, daß oder wenn er sich dessen wirklich schämte. Betet doch der Heide seinen Gott an und demüthigt sich vor ihm. Und

wir als Christen sollten unsers Gottes und Vaters jetzt so wenig zu bedürfen glauben, uns sollte an seinem Segen und seiner Gnade so wenig gelegen sein? — wir sollten ihm jetzt so entfremdet sein, daß wir ihn nicht mehr zu erkennen und aufzusuchen vermöchten? — wir sollten wirklich so weit von ihm entfernt sein, daß wir ihn nicht mehr finden, uns ihm nicht mehr nahen könnten, um uns im Gebet vor ihm zu demuthigen? —

Ich breche hiervon ab. Man entschuldige diese Abschweifung! Ich wollte ja nur sagen, daß eben die Kinder durch das bitten auch leichter beten lernen, weil und insofern bitten und beten, so wie danken und lobpreisen ziemlich gleichbedeutend ist. — Wie rührend und ermunternd ist es oft für Größere und Verständige, wenn schon kleine, noch unverständige Kinder mit uns gemeinschaftlich, still und andächtig ihre Händchen zum Gebet falten, als hätten sie wenigstens schon eine Ahnung von der ewigen himmlischen Güte! —

(Schluß folgt.)

ten über allgemeine und insbesondere über mercantilistische Gewerbskunde. Man sieht, daß an Mannichfaltigkeit kein Mangel ist. Möge das mancherlei hier Gebotene mannichfache Benutzung finden!

X

Die Wäsche, oder: zur Wasserfrage.

An die erledigte „Wasserfrage“ reiht sich folgerecht eine lange unterdrückte, aber nicht minder wichtige Angelegenheit: die Wäsche, oder das Waschen der Wäsche. Zahllose Seufzer entlockt sie, und wollte auch die liebe Sonne dieselben alle mildern, so würde sie es doch nicht vermögen; denn wenn sie auch dann und wann ein befriedigendes, glorreiches Ende lästiger Mühseligkeiten herbeigeführt hat, so war doch nicht selten der Silberschein, welchen sie auf dem Trockenplatz über dieselbe verbreitet, ein täuschender, und enttäuscht sieht einen Tag später zu Hause die sorgsame Hausfrau noch manche Flecken und noch mehrere Löcher, welche letztere dem Dienstleifer der Wäschereien ihren Ursprung verdanken, noch ehe die gewaltige Rolle das Ihre dazu beiträgt. Leider sind wir Frauen viel zu wenig gemeinnützig gesinnt, als daß wir mit unsern eingesammelten Erfahrungen hervorträten; mitunter — vorzugsweise die Wäschfrauen selbst — sind wir auch zu eigenwillig, um anderer Meinung weden zu wollen, als wir von jeher waren; vielfach lehnt sich gegen Neuerungen der Geldbeutel auf, öfters auch und mit Recht die Furcht, aus dem Regen in die Traufe zu kommen und etwa Gefahr zu laufen, eine ganze Vierteljährswäsche zu verderben; denn bekanntlich wird, was einmal grau gebrüht worden ist, nie wieder weiß, und die Weisheit geht uns fast noch über die Löcherlosigkeit. Leipzig behauptet selbst in der Ferne den Ruhm, weiß zu waschen; bei unsren warmbierfarbigen Flüssen grenzt dies in der That an's Wunderbare, und gereicht sowohl den Wäschereien als nächst ihnen auch Soda und Neublau zu großem Ruhme. Daß aber nirgends die Wäsche so kurze Zeit hält, als in Leipzig, wollen auch manche Stimmen behaupten, und eben deshalb dürfte es zweckmäßig und erlaubt sein, in diesem so bereitwillig das Nützliche und den Fortschritt fördernden Blatte um Belehrung zu bitten von denen, welche die neuen Erfindungen, als: amerikanische Waschbreiter, Dampfwaschapparate ic. geprüft haben. Möchten sie doch die erlangten Resultate mittheilen und endlich durch eine genügende Antwort die Frage entscheiden: ist es — wo keine örtlichen und wesentlichen Bedingungen fehlen, ökonomisch oder nicht, „die Wäsche im Hause waschen zu lassen?“

Eine Hausfrau.

* * *

Leipzig, den 3. April. Der ungefähr vor 14 Tagen von Börsen entdeckte Komet erschien im Westen des gestern nach längerer Trübe zum ersten Male wieder reinen Abendhimmels so hell als Stern zweiter Größe mit aufwärts gerichtetem Schweife, daß er wiederholt selbst Laien, die von seiner Anwesenheit nichts wußten, in die Augen fiel. Schon Tags vorher war er flüchtig von Einzelnen wahrgenommen worden. Dilettanten der Astronomie, denen er bis jetzt entgangen sein sollte, finden ihn neben dem Kopfe des Widder, und die der Sternbilder Unkundigen sehen ihn von Leipzig aus Abends in der 7ten Stunde sich über Lindenau herab nach den Ziegelscheunen zu senken, wo er gegen 9 Uhr am Horizonte verschwindet. —

Die Rathhausuhr
ging Montag den 3. April um 10 Uhr Vormittags 2 Minuten 57 Secunden nach.

Leipziger Börse am 3. April.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	—	—	Sächs.-Bayersche . .	78½	78
Berlin-Anhalt	96½	95½	Sächs.-Schlesische . .	—	95½
Berlin-Stettiner . . .	—	110	Thüringische	—	82
Cöln-Mindener	—	—	Oesterr. Bank-Noten . .	73½	73½
Friedr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Anh.-Dessauer Landesbank	—	124
Leipzig-Dresdner . . .	—	151	Braunschweig. Bank-Action	98	—
Löbau-Zittauer	24½	23½	Weimar. Bank-Action . . .	—	87½
Magdeb.-Leipziger . . .	—	221			

*) S. die Ankündigung am Schlusse d. Bl.

Börse in Leipzig am 3. April 1854.

Course im 14 Thaler-Fuss.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.	
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. k. S.	140½	—	K. russ. wicht. 4 Imp. - 5 Ro. pr. St.	5. 10	Leipz. Stadt-Obligat.	4	—	—	
2 Mt.	—	—	Holländ. Due. à 3 f Agio pr. Ct.	3 *)	do. do.	4½	—	—	
Augsburg pr. 150 Ct. fl. k. S.	100½	—	Kaiserl. do. do.	3 *)	Sächs. erbl. v. 500	3½	92½	—	
2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 As - do.	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 -	—	—	—	
Berlin pr. 100 f Pr. Crt. k. S.	100	—	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	do. v. 500	3½	94½	—	
2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	do. v. 100 u. 25 -	—	—	—	
Bremen pr. 100 f Ld'or. k. S.	107½	—	idem 10 und 20 Kr.	—	do. lausitzer do.	3	—	—	
à 5 f	—	—	Noten der K. K. Oestr. privile.	—	do. do. do.	3½	—	—	
2 Mt.	—	—	Nat.-Bank pr. 150 fl.	—	do. do. do.	4	101	—	
Breslau pr. 100 f Pr. Crt. k. S.	100	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	Leipz.-Dresdner Eisenbahn- Part.-Obligationen	3½	102	—	
2 Mt.	—	—	Silber do. do.	—	Thüringische Eisenb.-Prioritäts-Obligationen	4½	—	—	
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl. im 24 Fl.-Fuss	55½	—	Staatspapiere & Actionen, exclusive Zinsen a/o	90	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 f	3	91	—	
k. S.	149	—	v. 1830 v. 1000 u. 500 f	3	Cr.-C.-Sch.-kleinere	—	—	—	
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. 2 Mt.	—	—	- kleinere	—	do. Staats-Schuld-Scheine	3½	—	—	
k. S.	—	—	- 1847 v. 500	4	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl. 4½	—	—	—	
London pr. 1 f Ster.	6. 14	—	- 1852 v. 500	4	do. do. do. do.	5	—	—	
3 Mt.	—	—	- v. 100	4	Wiener Bank-Actionen pr. Stück	—	—	—	
k. S.	78½	—	- 1851 v. 500 u. 200 -	4½	Leipziger Bank-Actionen à 250 f	—	—	—	
Paris pr. 300 Francs	2 Mt.	—	K. S. Land-v. 1000 u. 500 f	3½	pr. 100 f	176	—	—	
3 Mt.	—	—	rentenbriefe/kleinere	—	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actionen	—	—	—	
k. S.	72	—	Action d. ehem. Sächs.-Bayr.	—	à 100 f pr. 100 f	—	151	—	
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	2 Mt.	—	Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à 4	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actionen	—	—	—	
3 Mt.	—	—	später 3½ à 100 f	78½	à 100 f pr. 100 f	—	23½	—	
Augustd'or à 5 f à 5½ Mk. Br. u. 21 K. 8 Gr.	Agio pr. Ct.	—	do. do. S.-Schles.-Eisenb.- Comp. à 100 f	4	Alberts- do. à 100 f pr. 100 f	—	—	—	
Preuss. Frd'or 5 f idem - do.	—	—	Leipz. St.-v. 1000 u. 500 f	3	Berlin-Anhalter Eisenb.-Actionen	—	—	—	
And. auslnd. Ld'or à 5 f nach ge- ring. Ausmünzungsf. Agio pCt.	7½ *)	—	Obligat. kleinere	—	à 200 f pr. 100 f	96½	—	—	
					Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actionen	—	221	—	
					à 100 f pr. 100 f	—	82	—	
					Thüring. do. à 100 f pr. 100 f	—			

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 11 Ngr. 6½ Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 2 Ngr. 7 Pf.

Tageskalender.

Stadt-Theater. 130. Abonnementsvorstellung.

Die Waise aus Bowood.

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 4 Acten, mit freier Benutzung des Romans Currer Bell, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Erste Abtheilung: Jane Eyre.

In einem Act.

Personen:

Mistress Sarah Reed, eine reiche Witwe, Fräul. Huber.
John (15 Jahre alt), ihr Sohn, Herr Körnig.
Capitain Henry Whyntfield, ihr Bruder, Herr Scheibler.
Dr. Blachford, Vorsteher einer Waisenstiftung, Herr Stürmer.
Jane Eyre (16 Jahre alt), eine Waise, Fräul. Lieblich.
Bessie, Bonne im Hause der Mistress Reed, Frau Geber.
(Die Handlung spielt auf Gateshead, dem Gute der Mistress Reed.)

Zweite Abtheilung: Rochester.

Charaktergemälde in drei Acten.

Personen:

Lord Newland Rochester Herr v. Othegraven.
Lord Glardon Herr Saalbach.
Lady Glardon Frau Körnig.
Clarisse, beider Tochter, Frau Höfer.
Francis Steenworth, Baronet, Herr Böckel.
Edward Harder, Esquire, Herr Rudolph.
Mistress Reed Fräul. Huber.
Lady Georgine Clares, Witwe, Frau Günther-Bachm.
Capitain Henry Whyntfield Herr Scheibler.
Mistress Judith Harleigh, Rochester's Verwandte, Frau Eise.
Jane Eyre, Fräul. Lieblich.
Adele, ein Kind von 8 Jahren, in Rochester's Adelheid Scheibler.
Gratia Poole, Hause, Fräul. Grondona.
Sam, Diener, Herr Pauli.
Patris, Knecht, Herr Paddey.
(Die Handlung spielt acht Jahre später als die erste Abtheilung, auf Thronfield-Hall, einem Gute Rochester's)

Dampfwagen-Absahrten von Leipzig aus:

I. Nach Berlin, engl. nach Frankfurt a./O. und nach Stettin, (A) über Göthen: 1) Mrgns 5 U. Schnellzug; 2) Nachm. 3½ U. und 3) Abds 5½ U. leicht Zug, mit Übernachten in Wittenberg. [Leipz.-Magdeb. Bahnh.]; (B) über Nörderau: 4) Mrgns 5½ U. und Nachm. 2½ U. [Leipz.-Dresdner Bahnh.]

II. Nach Dresden und beziehdnl. nach Chemnitz, über Riesa, engl. nach Görlitz und Breslau, auch Zittau, ebenso nach Prag und

Wien: 1) Mrgns 6 U., mit Übernachten in Prag; 2) Vrmitt. 10 U., mit Übernachten in Görlitz; 3) Nachm. 2½ U.; 4) Abds 5½ U. und Nachts 10 U. [Leipz.-Dresdner Bahnh.]

III. Nach Frankfurt a. M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gotha (auch Cassel): 1) Mrgns 7 U. ohne Unterbrechung; 2) Mittags 12 U., mit Übernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, blos in Wagencasse I und II. [Leipz.-Magdeb. Bahnh.]

IV. Nach Hof, über Altenburg, engl. nach Bayreuth, Schweinfurt, Neu-Ulm, Lindau, Nürnberg u. München: 1) Personenzug, ohne Unterbrechung, Mrgns 6 U.; 2) Personenzug, unter Güterbes., ebenso, Vrmitt. 11½ U.; 3) Personenzug, mit Übernachten in Blauen und 5½ stündigem Aufenthalt in Hof, Abends 5 U.; 4) Personenzug, ohne Unterbrechung, Nachts 10½ U.; 5) eigene Güterzüge, ohne Personenbeförd., so oft das Bedürfnis dazu vorhanden, mit unbestimmter Abfahrt. [Sächsisch-Bayerscher Bahnh.]

V. Nach Magdeburg, über Halle und Göthen, engl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Köln, Paris und London, auch nach Mecklenburg, Rostock, Hamburg und Kiel: 1) Mrgns 7 U., von Magdeburg ab nur in Wagencasse I. und II., ohne Unterbrechung; 2) Mrgns 7½ U. (Güterzug); 3) Mittags 12 U., mit Übernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds 5½ U., mit Übernachten in Magdeburg; 5) Abds 6½ U. (Güterzug), mit Übernachten in Göthen; 6) Nachts 10 U. ohne Unterbrechung. [Leipz.-Magdeb. Bahnh.]

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 U., geöffnet Tag und Nacht. Während der Nacht Eingang von der Dresdner Straße.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

C. Bonniß, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. J. Kahnts Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

C. A. Clemens Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) und Musik-Salon (unentgeltlich) Neumarkt, hohe Lilie, 1. Etage.

C. G. Kreisch's Dampf- und alle Arten Wannenbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruch-

bandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Optisches und physikalisches Magazin von J. G. Österland, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theaterperspektive in neuester Fasson, Orgnetten u. Brillen zu billigen Preisen.

W. Spindlers Druck-, Färbererei und Waschanstalt,
Universitätsstraße Nr. 23.

Pappensabrik von C. J. Weber, Nonnenmühle.
Draht-Arbeiten aller Art fertigt J. W. Nömer, Nadler
am Naschmarkt, Wohnung: Lüggensteins Garten Nr. 6.

Donnerstag den 6. April d. J.

im

Saale des Gewandhauses zu Leipzig Concert

„zum Besten der hiesigen Armen.“
„Das Paradies und die Peri,“

Gedicht aus Lalla Rook,

componirt von Robert Schumann.

Die Soli gesungen von Fräulein Clara Brockhaus, Frau Dreysschock, Fräulein Anna Hofmann und den Herren Schneider, Behr und Langer.

Die Chöre ausgeführt von den Mitgliedern der Singakademie und des Pauliner Sängervereins in Verbindung mit dem Thomanerchor.

Billets zu $\frac{2}{3}$ Thlr. sind bis zum 6. April Nachmittags 5 Uhr in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner zu haben; an der Casse kostet das Billet 1 Thlr. Textbücher à $2\frac{1}{2}$ Pf werden an vorgenannten Orten ausgegeben.
Einlass halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr.

Die Concert-Direction.

Zwangsvorsteigerung.

Einer ausgelagten Schuld halber soll das dem Kunstgärtner Georg Auert hier zugehörende, hier unter Nr. 35 des Brandversicherungskatasters gelegene, im Grund- und Hypothekenbuch von hier unter Nr. 32 eingetragene, ortsgerichtlich ohne Berücksichtigung der Oblasten und Abgaben auf 1855 Thaler gewürderte Hausgrundstück mit allem Zubehör, namentlich auch dem dabei befindlichen Gewächshause und 184 □ Ruthen umfassenden Kurgarten unter den gesetzlichen Bedingungen öffentlich

den 8. Mai 1854

versteigert werden.

Es werden daher diejenigen, welche dieses Grundstück zu erheben geneigt sein sollten, geladen, gedachten Tags Vormittag an ordentlicher Gerichtsstelle hier zu erscheinen, ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen, ihre Gebote zu eröffnen und sich zu gewärtigen, daß Mittag 12 Uhr mit Proclamation der Gebote werde verfahren und dem Meistbietenden das Grundstück werde zugeschlagen werden.

Die nähere Beschaffenheit des Grundstücks und der Betrag der darauf haftenden Abgaben ist aus dem im Tuschmannschen Gasthofe hier aushängenden Patente und in der Expedition des Unterzeichneten, Leipzig, Burgstraße Nr. 21 zu ersehen.

Stötteritz oben Theils, am 22. Februar 1854.

Die Gerichte dasselbst.
(gez) Böttger, G.-B.

Die K. K. priv. Erste Oestr. Versicherungs-Gesellschaft in Wien

übernimmt fortwährend Versicherungen gegen Feuergefahr auf Waarenlager, Möbeln, Kleider, Wäsche, Betten u. s. w. zu billigen festen Prämien ohne Nachzahlung bei größeren Unglücksfällen.

Die Versicherungen werden in Preuß. Courant abgeschlossen, Prämien und Schäden eben so bezahlt.

Carl Golditz jun., Petersstraße Nr. 8,
Generalbevollmächtigter für Sachsen.

Auszug aus dem Rechnungs-Abschlusse für 1853.

Vortrag von 1852 und Zuwachs an neuen Versicherungen 1853	E.-Fl. 439,139,930. — Kr.
Prämienvortrag von 1852 und Prämieneinnahme 1853	" 1,251,275. 35 "
Zinseneinnahme	" 53,672. 57 "
Brandschäden, Belohnungen u. c.	" 423,302. 25 "

Das Gesellschafts-Vermögen besteht in:

Grund-Capital	E.-Fl. 3,000,000. — Kr.
Prämien- und Gewinnst-Reserven	" 993,421. 52 "
Zinsenvortrag	" 12,700. — "
	E.-Fl. 4,006,121. 52 Kr.

Wertvolle Confirmandengeschenke.

Im Verlage von Hermann Costenoble in Leipzig erschien und ist in allen hiesigen Buchhandlungen zu haben:

Bunyan, Johann. Die Pilgerreise aus dieser Welt in die zukünftige. Aus dem Englischen nebst Einleitung und Anmerkungen von Dr. Friedrich Ahlsfeld, Pastor a. d. St. Nicolaikirche zu Leipzig. Prachtausgabe mit 12 vorzüglichen besonders beigefügten Holzschnitten nach berühmten englischen Originalen. Zwei Theile in einem Bande. Kl. 8. grau broch. 1 Thlr. 25 Ngr. In elegantem englischen Einbande mit reich vergoldeten Deckelverzierungen und Goldschnitt 2 Thlr. 10 Ngr.

Haau, Wilhelm, Dr., Rgl. Sächs. Superintendent und Pastor an der Stadtkirche St. Matthäi zu Leisnig. Das Gebet vermag viel! Jac. V, 26. Stunden religiöser Erbauung für alle Lebensverhältnisse evangelischer Christen. Mit 1 Titelskript gr. 8. br. 1½ Thlr. Eleg. gebunden mit vergold. Deckelverzierungen 1 Thlr. 22½ Ngr.

Die auf den Dresdener Casino-Bällen so beliebte

Polka-Mazurka

(oder Tyrolienne) über das Lied:

„Mein Österreich“,
componirt für Pianoforte von Carl Kirsten,
Musikdirector,

ist so eben bei Louis Bauer in Dresden erschienen, und à 5 Ngr.
bei Hofmeister zu haben.

In H. C. Kramers Buchdruckerei ist erschienen:
Bericht für den Sommer 1854: das Abfahrt und Ankommen sämtlicher Dampfwagenzüge zu Leipzig.

Die Berichte sind auch bei den Buchbindern unterm Rathaus zu haben.

Gesangbücher
für Confirmanden empfiehlt in allen Größen, in Leder und Sammet zu sehr billigen Preisen **Ferd. Streller, Univ.-Buchbinder,**
Reichsstraße Nr. 55, Selliers Haus.

Französisches Institut,

Peterskirchhof, Hirsch.

öffentliche Prüfung der Mädchenklassen Mittwoch den 5. April Nachmittags um 2 Uhr.

Dr. G. J. Hanschmidt, Dir.

Wissenschaftlicher Zweck halber bin ich Willens, unentgeltlich Unterricht im Clavierspielen zu ertheilen; jedoch nur Solchen, die noch gar nicht angefangen.

Näheres Mühlgasse Nr. 12 bei Herrn Hoffmann.

Auf leichtfassliche, unterhaltende Weise ertheile ich, nach den Gesetzen der Composition, Unterricht im Improvisiren so wie Variationen jedes beliebigen Themas auf dem Pianoforte; jedoch nur Solchen, die sich bereits einige Fertigkeit in der Technik erworben. Näheres an Wochentagen Vormittags bis 12 und Abends von 8—10 Uhr Mühlgasse Nr. 12.

**Lodis-
Veränderung:**

A. Ströhmer, Buchbinder,

wohnt jetzt
Reichsstraße Nr. 3.

Das Haupt-Möbelmagazin

in Barthels Hof

empfiehlt sein reiches Lager der modernsten Möbels aller Gattungen in allen Holzarten und stellt die billigsten Preise. Eine Partie ältere, zurückgesetzte Möbels sollen, um damit zu räumen, weit unter dem Werthe verkauft werden.

Tapeten und Fenster-Rouleaux

empfiehlt in großer Auswahl und in den neuesten Dessins
Leipzig.

Friedrich Conrad, Petersstraße Nr. 35,
drei Rosen.

Gustav Kreutzer, sonst K. Heike,

Grimma'sche Straße Nr. 2, vis à vis dem Naschmarkt,

empfiehlt sein vollständig assortiertes Lager der neuesten Stickereien in Chemisettes, Kragen, Hermelin, Streifen, Taschentüchern ic., so wie erzgebirgische und englische Spitzen und Blonden, Mull, Jacquard, Batist, Shittings, Negligézeuge, glatt und gemustert, Gardinen in den neuesten Dessins, Kleider, Schnuren- und gestickte Röcke, Bettdecken, Negligéhäubchen ic. zu außerordentlich billigen Preisen.

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich Centralstraße, Werner's Haus.
Leipzig, den 3. April 1854.

Dr. J. Adolph Schubert, Arzt.

Wohnungsveränderung.

Von jetzt an wohne ich
Petersstraße Nr. 18 (drei Könige), 2 Treppen.
Dr. Herzog, prakt. Arzt.

Zur Auszahlung aller Arten Coupons und Dividendenscheine empfiehlt sich

Franz Kind, Hôtel de Saxe.

Allen geehrtesten Herrschäften empfiehlt sich als Lohnbieder
Moritz Gähnlich,

Wohnung: Petersstraße Nr. 9, im Hof 4 Treppen.

Möbels werden billig poliert und lackirt. Näheres Dresdner Straße im goldenen Einhorn bei Herrn Colorist Schneider.

Strohhut-Bleiche

von M. Dehme übernimmt alle Arten Strohhüte zum Bleichen und Modernisiren à Stück 10 Ngr., jetzt Petersstraße Nr. 40, 4. Et.

Stroh-, Bordüren- und Mohthaarhüte werden schön und billig gewaschen, gebleicht und modernisiert

Colonnadenstraße Nr. 18, 1 Treppe.

W Auch ist daselbst eine Strohpressemaschine mit vier starken Platten billig zu verkaufen.

Confirmations - Denkmünzen

in Silber und Gold sind in schönster Auswahl zu haben bei
Gebrüder Tecklenburg.

Lackierte Bilder,

elegant eingefasst, zum Aufhängen an Stuben und Fensterwände, sind à Stück von 1 bis 3½ Ngr. zu haben bei
Fr. Geißler, Neumarkt Nr. 10/17.

Unter bekannter Mitwirkung des hiesigen Tuchhändlers ein gros

Herren B. J. Hansen wurde das Lager von
Sommer-Rock- u. Beinfleider-Stoffen aufs reichhaltigste assortirt und empfiehlt dasselbe zur geneigten Abnahme ergebenst

Markt Nr. 14.

die Tuchhandlung
von **Hermann Cubasch.**

In Damen Hüten wird das Neueste elegant und geschmackvoll so wie gefärbte Zughüte wie neu billig gearbeitet
Poststraße Nr. 3, 3 Treppen.

Das Haupt-Möbelmagazin

in Barthels Hof

empfiehlt sein reiches Lager der modernsten Möbels aller Gattungen in allen Holzarten und stellt die billigsten Preise. Eine Partie ältere, zurückgesetzte Möbels sollen, um damit zu räumen, weit unter dem Werthe verkauft werden.

Tapeten und Fenster-Rouleaux

empfiehlt in großer Auswahl und in den neuesten Dessins
Leipzig.

Friedrich Conrad, Petersstraße Nr. 35,
drei Rosen.

Gustav Kreutzer, sonst K. Heike,

Grimma'sche Straße Nr. 2, vis à vis dem Naschmarkt,

empfiehlt sein vollständig assortiertes Lager der neuesten Stickereien in Chemisettes, Kragen, Hermelin, Streifen, Taschentüchern ic., so wie erzgebirgische und englische Spitzen und Blonden, Mull, Jacquard, Batist, Shittings, Negligézeuge, glatt und gemustert, Gardinen in den neuesten Dessins, Kleider, Schnuren- und gestickte Röcke, Bettdecken, Negligéhäubchen ic. zu außerordentlich billigen Preisen.

**Königl. Sächs. Allerhöchst patentirte
Zinkplatten - Waschtröge und dergl. Apparate
aus der K. K. privilegierten Fabrik von Jos. Neumayer in Wien.
Haupt-Depot in Leipzig: Burgstraße Nr. 12, 1. Etage.**

Von diesen für Haus- und größere öffentliche Wirthschaften höchst empfehlenswerthen Waschapparaten, welche viel Zeit und Mühe sparen und wodurch die Wäsche sehr geschnont wird, halten wir stets Lager und verkaufen solche wie folgt:
Zinkplattenwaschtröge von 4 Fuß mit 2 Apparaten à $10\frac{1}{2}$ pf. pr. Stück, do. mit 1 Apparat à $8\frac{1}{2}$ pf. pr. Stück,
 : 3 : 1 : à $6\frac{1}{2}$: : : do. von 2 Fuß mit 1 Apparat à $3\frac{2}{3}$ pf. pr. Stück.
Zinkplattenwaschapparate, welche in jeder Wanne angebracht werden können,
 von 24 Zoll breit, 18 Zoll breit, 12 Zoll breit, do. doppelt,
 $2\frac{5}{6}$ pf. 2 pf. $1\frac{1}{2}$ pf. $1\frac{2}{3}$ pf.

Gebrauchsanweisungen sind bei uns gratis zu haben.

Leipzig, den 4. April 1854.

**Das Bureau
des deutschen National-Vereines für Handel, Gewerbe und Landwirtschaft,
Burgstraße Nr. 12.**

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Färgen und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst
A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Möbeldamaste

Bon Schnittwaaren empfiehlt ich in folgenden Artikeln etwas höchst Preiswürdiges: Sächsische Thibets in seiner Waare pr. Elle $12\frac{1}{2}$ pf., carrierte halbwollene Cashemires à $3\frac{1}{2}$ — 4 pf., Mixed-Lustros à $5\frac{1}{2}$ — 7 pf., Paramattas à 5 — 6 pf., Oceans à 5 — 8 pf., Eilenburger Rattune à $2\frac{1}{2}$ — $3\frac{3}{4}$ pf., Halbsammet in allen Qualitäten, weiße und brochirte Piqué-Westen, seidene Westen und Halstücher, so wie wollene Bekleiderstoffe ebenfalls zu auffallend niedrigen Preisen.
W. Braunsdorf, Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

 Dr. Suin de Boutevards 1 Päckchen à 12 Ngr.	 ZAHN-PASTA 1/2 Päckchen à 6 Ngr.
---	---

gewinnt vermöge ihrer anerkannten Zweckmässigkeit zur Conservirung der Zähne und des Zahnfleisches und ihrer wesentlichen Vorzüge vor all den verschiedenen Zahnpulvern, eine sich immer steigernde rühmliche Anerkennung in den weitesten Kreisen und ist auf den gutachtlichen Antrag des Königl. Ober-Medicinal-Ausschusses neuerdings auch von dem Königl. Bayerischen Staats-Ministerium privilegiert worden. — Das alleinige Depot von **Dr. Suin de Boutevards Zahn-Seife** für Leipzig befindet sich bei **Gebrüder Tecklenburg**.

Die in meinem Magazin aufgestellten Pariser **Damenhüte**, echt als in Copie, empfiehlt ich für das Frühjahr in allen Farben, netter Façon und großer Auswahl.

Johanna Friedrich,

große Fleischergasse Nr. 17, vis à vis der Tuchhalle.

Mit einer Auswahl fertiger Damen- und Kinderhüte, so wie Hauben in jeder Qualität und verschiedenen weisen Artikeln empfiehlt sich

Emilie Köttnitz,

Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 67, neben Herrn Steinmüller.

Im Herrenkleider-Magazin von **G. Leysath** sollen Conſiemanden-Anzüge, Twinen, Röcke, Bekleider, Westen und Schaftröcke sehr billig verkauft werden.
Neumarkt Nr. 36 neben dem Gewandhause.

Feine Pariser Herrenhüte,

wie Klapphüte empfiehlt billigst
J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Nr. 9. Markt Nr. 9.

Das Neueste in Frühjahrsmäntelchen, Mantillen, Kleidern, Oberöden, Jacken &c. in großer Auswahl empfiehlt billigst

C. Egeling, 2. Etage.

Metall-Buchstaben,

aus der Fabrik von P. J. Thouret in Berlin, empfiehlt zu Fabrikpreisen

Carl A. Albrecht,

Katharinenstraße 6, Europäische Börsenhalle 2. Etage.

Bon Gummiwaaren

empfiehlt Gurt, Band, weiß und schwarz, Bälle, Ringe, Schuhe, Kniebänder, Kleiderhalter, Stege, Cigarrenspitzen, Hosenträger &c.

F. A. Poyda, Reichsstraße Nr. 52.

Pariser Herrenhüte

von bekannter vorzüglicher Qualität neuester Frühjahrssaison und elegante

Reisemützen

empfiehlt billigst
Pietro S. Sala,
Grimma'sche Straße Nr. 8.

Nähnadeln,

englische und deutsche, in guter Qualität empfiehlt zu billigen Preisen
C. G. F. Engelhardt,
Rochs Hof.

Mein Lager von Möbelstoffen

hat sich durch neue Zusendungen von Damasten, bedruckten Lastings, Velour d'Utrecht, $\frac{6}{4}$ breitem Möbelkattun, so wie ganz neuen und dauerhaften Stoffen für Möbelüberzüge vermehrt, und erlaube ich mir dasselbe bei neuen Einrichtungen zur gefälligen Abnahme zu empfehlen.

Gustav Markendorf,

vormals J. H. Meyer,
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.


Nur echte feinste Pariser Herrenhüte,
vorgerichtet das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, empfiehlt in neuester Frühjahrsmode
G. B. Seifinger im Mauritianum.

Das Möbelmagazin im Naundörfchen Nr. 5

empfiehlt eine große Auswahl der feinsten Mahagoni-Möbel aller Arten, auch in schönem Birken-Holz; auch etwas dunkel gewordene in Mahagoni, die ich bedeutend unter dem Werthe verkaufe.

A. Truthe.

Haus- und Restaurationsverkauf. Ein Haus, nahe am Markt, worin seit längeren Jahren ein flottes Restaurationsgeschäft (auch bedeutendes Mehrgeschäft) betrieben wird, ist Familienverhältnisse halber zu verkaufen und 3 bis 3500 Thlr. zur Übernahme erforderlich. Das Nähere auf frankirte Briefe S. S. Nr. 105. poste restante Leipzig.

Ein sehr freundlich angenehm gelegenes Landhaus mit einem schön angelegten Garten ist billig zu verkaufen Hall. Str. 7, 1 Tr.

Vier Geschäfts-Nachweisungen.

Dieselben befinden sich am hiesigen Platz in guter Lage, sind sehr rentabel und können unter günstigen Bedingungen sofort übernommen werden. Erforderlich sind bei jedem 500 Thlr., und nicht unbedingt Kauf-, aber zum Verkauf passende Geschäftleute.

Näheres unter H. B. II. 8. poste restante franco.

Ein noch wenig gebrauchter Flügel (engl. Mechanik, 6^{1/2} Oct.) steht bei J. G. Maehnert, Dresdner Hof, zu verkaufen.

Ein Pianoforte, 6^{3/4} octav., fast neu, ist billig zu verkaufen Hainstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Billiger Möbels-Verkauf.

Nur bis morgen sollen noch verkauft werden: 1 Kirschbaum-Schreibtisch, 1 runder und 1 Sophatisch in Mahagoni, ein Nähstisch, 1 Spiegel und 1 Waschtisch Brühl Nr. 30, 1 Treppe.

Wegen Räumung des Gewölbes sollen noch billig verkauft werden dunkle und helle Möbel, als Secrétaire, Chiffonnieren, Commodes, Kleider- und andere Schränke, Waschtische, Betten, große und kleine, runde und andere Tische, Stühle, Sophia's u. d. m. Katharinenstraße Nr. 27.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltenes Mahagoni-Sophia Reichsstraße Nr. 38, im Hofe 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein großer Mahagonispiegel Grimma'sche Straße, Auerbachs Hof, 1. Etage.

Zu verkaufen ist 1 Commode, 2 Bettstellen, 1 Schränkchen und 2 Tische, Frankfurter Straße Nr. 47 in der Wirtschaft.

Eine recht gut gehaltene sehr vollständige Elektrisitätsmaschine, zum Unterricht in ein Institut passend, ist sehr billig zu verkaufen Grimma'sche Straße Nr. 24, 1. Etage.

2 dunkle u. 1 großer massiver heller Secretär (sogen. Meisterstück), 2 Bureaux, 1 Commode, Divans, Ottomanen, Sophia, Kleiderschränke, weiß u. eichenholzartig lackirt, 1 Küchenschrank, 2 Stühle u. 2 Nippeschuhren ic. sind billig zu verkaufen Böttchergräßchen Nr. 3.

Zu verkaufen sind sehr billig Divans, Ottomanen und Rosschaarmatränen Petersstraße Nr. 38, im Hofe 3 Treppen.

Zu verkaufen ist billig wegen Mangel an Platz ein Sophia Reichsstraße Nr. 46, 4. Etage.

Ein Sophia, 3 Stühle (alt) und 3 Glaskästen sind billig zu verkaufen Brühl Nr. 54, 2 Treppen A links.

Zu verkaufen wegen Mangel an Platz zwei gut gehaltene Kinderbetten mit Kästen, ein fast neues Mahagoni-Buffet; täglich zu sehen Münzgasse Nr. 18, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind Verhältnisse halber zwei gute Matrassen, eine mit Rosschaaren und eine mit Stahlfedern und Rosschaaren durch den Tapizerier Lehmann, Nicolaistraße Nr. 6, 2 Tr. linker Hand.

Ein Gebett Bett ist billig zu verkaufen Mühlgasse Nr. 13, 1. Etage links.

Zu verkaufen sind 4 Stück Droschkengeräder in ganz gutem Zustande Burgstraße Nr. 10.

Eine gelernte Amsel mit Bauer ist billig, Verhältnisse halber, zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 23 parterre.



Zu verkaufen

find 4 Stück gute Zugpferde Burgstraße Nr. 10.

3 Stück fette Schweine

find zu verkaufen Nr. 31 in Sellerhausen.

Zu verkaufen ist ausgezeichnet schönes Gersten- u. Roggenstroh Brühl Nr. 57 parterre.

Langstroh à 3^{1/2}, Gerstenstroh à 2^{1/2} ist zu verkaufen bei Gl. verw. Paul im Rosenkranz, Nicolaistraße Nr. 8.

Waldmeister

zu Maitrank ist alle Tage frisch und echt zu haben bei F. Wösch, Schwägrichens Garten, Frankfurter Straße 26.

Ein Epheu, großblätterig, in seltener Größe und Schönheit, an einer hohen Laube am Spiegel gezogen, ist billig zu verkaufen Eisenstraße Nr. 50 b, am Gelde zweiter Eingang, 1 Treppe.

Schöne Plaumenbäume und Elenpflanzen sind zum Verkauf angekommen Nicolaikirchhof. G. Thiele.

Heute kommt wieder eine Fuhré schöne mehreiche Kartoffeln zum Verkauf, à Meze 3^{1/2} 5^{1/2}, Katharinenstraße Nr. 23.

Eine Partie ausgezeichnete blaue Kartoffeln, welche sich vorzüglich zu Samen eignen und in 12 Wochen reifen, sind à Scheffel 2 Thlr. 20 Ngr. zu verkaufen auf der Papiermühle bei Stötteritz.

Saute und Pfissigurken sind Markttags, der alten Waage gegenüber, gut zu haben.

Serapium von Th. Hess in Kiel,

(NB. Nicht zu verwechseln mit dem später hier angezeigten Serapium von Voigt & Comp. in Kiel.) welches sowohl bei alten als sich erst bildenden Brustaffectionen sich mehrjährig als wirksam gut bewährt hat, ist fortwährend in Kräften à 1 Thaler, so wie auch zu größerer Bequemlichkeit, besonders auf Reisen, in Form von Bonbons und in Schachteln zu 15 Ngr. in Leipzig nur echt zu haben bei G. B. Heisinger im Mauricianum.



Diese rühmlichst bekannten Pâtes Pectorales, ein bewährtes Kinderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh ic., werden verkauft in Leipzig bei L. Tillebein, Conditor in der Centralhalle.

SIROP H. FLON

Dieser Syrup, sehr angenehm schmeckend, erfreut sich eines wohlverdienten Rufes als Kinderungsmittel bei Schnupfen, Husten, Heiserkeit, so wie überhaupt bei nervösen Brust- und Magenleidern. Dieser Syrup wird in Glacons à 20 Ngr. verkauft.

In Paris rue Taitbout 28.

Allein zu haben in Leipzig bei L. Tillebein (Centralhalle).

Hoffmann'sche Brust-Caramellen,

ein vorzügliches Kinderungsmittel gegen Husten, Heiserkeit ic., 2^{1/2} Ngr. pr. Packt von 1/4 Pfd., empfiehlt C. A. Niemann, Petersstraße Nr. 4.

Die von dem Königl. Preuß. Professor Dr. Albert zu Bonn angelegentlich empfohlenen Rheinischen Brust-Caramellen sind in versiegelten Dütten à 5% — auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung „Vater Rhein und die Mosel“ befindet — in frischer Sendung wieder vorrätig bei Gebrüder Tecklenburg.

Maitrank von frischem grünem Waldmeister, à Fl. 8 Ngr., im Dbd. 7 Ngr. pr. Flasche, à Eimer 16 Thlr., empfiehlt Franz Voigt, Dresdner Straße im Einhorn.

Einen vorzüglichen Speisewein, à Fl. 4 Ngr., 1 Dbd. 1^{1/2} Thlr., pr. Eimer 8 Thlr., empfiehlt Franz Voigt, Dr. Str., Einhorn.

4 W feinsten grünen Java-Kaffee für 1^{1/2}, im Einzeln 8% bei Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.

Die 115. Sendung grosser Holst. Austern

im Austern- und Weinkeller von A. Haupt.

Hierzu eine Billage.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

(Beilage zu Nr. 94.)

4. April 1854.

Die Chocoladen-Fabrik von C. G. Gaudig in Leipzig

empfiehlt ihre aus den besten Materialien durch Dampfkraft mit-
telst Granitwalzen und Granitkessel auf das Feinste nach Pariser
Art bereiteten Cacao- und Chocoladen-Fabrikate zu folgenden
Preisen:

Feine Gewürz-Chocoladen das Pfund zu 32 Röth in 5
und 10 Tafeln, à Pfd. 7½, 8, 9, 10 und 12 M.

Feine Vanille-Chocoladen das Pfund zu 32 Röth in 5
u. 10 Tafeln, à Pfd. 13, 15, 18, 20, in 4 Taf. 25 u. 30 M.

Feine Gesundheits- u. Speise-Chocoladen, Suppen-
Chocoladen, feine Cacao-Massen, aromatischen
Cacao-Thee zu den billigsten Preisen.

Bei Abnahme von 5 Pfd. wird das 6. Pfd. frei und bei größeren
Partien ein noch ansehnlicherer Rabatt gegeben.

Als besonders preiswerthe billige Chocoladen, aus guten Mate-
rialien bereitet, werden empfohlen:

Mailänder Chocolade mit f. Gewürz à 24 Rth., 6 R für 1 M.

Eisenbahn- do. : : à 24 : 7 R für 1 M.

Kronen- do. : : à 24 : 8 R für 1 M.

Durch besonders günstige Acquisition bin ich im Stande, alte
und gut abgelagerte Südweine zu den billigsten Preisen zu ver-
kaufen, als: **Portwein, Madeira, Xeres (old Sherry)**
und **Cherry Cordial** (span. Kirschwein) und werden Probe-
flaschen, 24 ganze Flaschen enthaltend, entweder von einer Qualität
oder in den genannten vier Sorten assortiert, gegen Franco-Ein-
sendung von Zehn Thaler Pr. Et. prompt effectuirt.

Moritz Hirsch
in Hamburg.

Stralsunder u. Rügenwalder Brathäringe

in großer schöner neuer Ware, Gebinde von 80 Stück und von
40 Stück empfiehlt

Gotthelf Rühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Comprimierte Gemüse

in Tafeln zu Portionen, als Blumenkohl, franz.
Suppe, gelbe Rüben, krauser Kohl, Endivien,
Pflückerbsen, Römischkohl, Rosenkohl, Sellerie,
Schneidebohnen, Schwarzwurzel, Spinat, Weißkraut,
Wirsing, Zwetschen, Basilicum, Waldmeister, Ma-
joran, Zanchzwiebeln, Boredsch, Kerbel erhält und
empfiehlt billigst

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Von

Seezungen,
Schellfischen,
Steinbutt

erhielt frische Sendung

A. C. Ferrari.

Frischen Kabeljau, Schellfische,
italien. Maronen und russ. Zuckerschoten
erhielt

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frische große Holsteiner, Helgoländer,
Whitsabler und Natives-Auster, frischen Steinbutt,
frische Seezungen, frische Lachsforellen, frischen Seedorf, frische Schellfische, frische grüne Häringe zum Braten, frischen Weser-Lachs, marinirten Lachs in Gelée

erhielt und empfiehlt Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Gesucht wird eine gebrauchte, in gutem Zustande befindliche, bis 5 Cent. tragende Brückwaage. Adressen bietet man sub D. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein noch in gutem Stande befindliches Gartenhäuschen oder verschließbare Laube wird zu kaufen gesucht beim Gärtner in Gerhards G.

Würde sich ein Menschenfreud finden, welcher einem rechtlichen Manne gegen Wechsel, gerichtliche Anerkennung und auch auf Verlangen gegen Verpfändung seines guten Mobiliars 100 Thlr. auf ein Jahr leihen möchte, (gute Zinsen werden zugesichert) so bittet man geehrte Adressen unter A. A. in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

700 bis 1000 Thaler gegen gute Hypothek an Landgrundstücken auszuleihen ist beauftragt

Adv. Oskar Götz, Grimma'sche Straße Nr. 7.

Gesucht wird sofort eine sehr gute liebvolle Ziehmutter kleine Fleischergasse Nr. 13, 4 Treppen.

Lehrlings-Gesuch.

In meinem Materialwaren-Geschäft, verbunden mit mehreren Nebenbranchen, kann noch ein Lehrling placirt werden.

Hermann Welzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Lehrlings-Gesuch. Ich suche für Ostern einen Lehrling, mit den nöthigen Schulvorkenntnissen versehen.

Reflectirende Eltern wollen sich mit mir über Näheres verständigen.

Gustav Hartmann,

Neumarkt, große Feuerkugel.

Ein ordentlicher Bursche, welcher Lust hat Goldschläger zu werden, findet unter annehmbaren Bedingungen eine Stelle als Lehrling bei C. L. Hoefer, Plauenscher Platz Nr. 3.

Ein unverheiratheter Gärtner kann zum 1. Mai eine Anstellung finden. Näheres auf dem Comptoir von Niessche & Comp., Reichsstraße Nr. 14, erste Etage.

Gesucht

wird zum 1. Mai ein Gärtner im Hotel de Prusse.

Gesucht wird ein tüchtiger Gartenbursche von 16—18 Jahren, von außerhalb; doch muß derselbe in Gartenarbeit schon gewandt sein. Näheres Rosplatz Nr. 12 beim Gärtner Kampf.

Ein mit guten Attesten verschener Kellnerbursche, welcher im Service schon etwas bewandert ist, wird zum sofortigen Antritt gesucht, und ist das Nähere zu erfragen beim Böttchermeister Böhmann, Reichsstraße Nr. 23 im Hofe.

Gesucht wird ein Kellnerbursche, der gute Zeugnisse beibringen kann, im Hotel de Prusse.

Ein renommirter Koch findet Condition bei **A. Reil.**

Einige gediegene Kellner finden Condition bei **A. Reil.**

Gesucht. Ein braver Kaufbursche wird zum 15. d. Mai. gesucht kleine Fleischergasse Nr. 22 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kaufbursche zum Zeitungsstragen Nicolaistraße Nr. 16, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Böttcher zu werden, von H. A. Stein, Böttchermeister, Preußergässchen.

Gesucht wird auf längere Zeit eine gesügte Strohhutnäherin Zeitzer Straße Nr. 10.

Junge Mädchen, welche das Schneiderin gründlich erlernen wollen, können sich melden Petersstraße Nr. 32, 4. Etage.

Eine gediegene Köchin findet Condition bei **A. Reil am Neumarkt.**

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Mädchen, welches freundlich mit Kindern ist, Halle'sche Straße Nr. 10 im Gewölbe.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit große Fleischergasse Nr. 10 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen, welches schon in einer Wirthschaft gedient hat, Halle'sches Gäßchen 4 part.

Gesucht wird zum 15. April oder 1. Mai ein mit guten Zeugnissen verschenes Dienstmädchen neue Straße Nr. 1 parterre.

Gesucht wird eine gesunde Amme. Zu erfragen Neumarkt Nr. 16, 1. Etage.

Gesucht wird sogleich eine ältere Köchin; dieselbe muß das Kochen verstehen und die häusliche Arbeit mit verrichten. Brühl Nr. 78, 1. Etage.

Ein alter Bürger und Witwer, der sein Geschäft Umstände halber nothgedrungen ist, aufzugeben, und sich doch gern seine Existenz sicherte, sucht bittweise irgend eine Anstellung, sei es was es wolle, als Aufseher oder sonst in einem Hause, bei ganz bescheidenen Ansprüchen. Gefällig darauf Achende werden gebeten, ihre Adressen unter C. Z. in der Expedition dieses Blattes gütigst niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mann, welcher in der Nähe Leipzigs wohnt, nicht unvermögend ist, mit Pferden umzugehen weiß und besonders im Rechnen und Schreiben Kenntnisse besitzt, wünscht recht bald irgend eine Stelle als Markthelfer oder Kutscher bei einer Herrschaft. Hierauf Reflectirende mögen ihre Adresse unter den Buchstaben C. F. II in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein militärfeuer junger Mensch sucht zum 1. Mai einen Posten als Markthelfer.

Gefällige Adressen werden mit Chiffre R. Q. bezeichnet durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junger Mensch von 18 Jahren, welcher seit 3 Jahren auf einer juristischen Expedition arbeitete, sucht baldigst anderweite Condition. Adressen unter M. M. nimmt die Expedition d. Bl. an.

Ein junger Mensch, welcher gymnastische Kenntnisse besitzt, sucht, am liebsten in einer juristischen Expedition, Stellung. Hoher Gehalt wird nicht beansprucht. Adressen bittet man in der Restauration des Herrn Beer, Mittelstraße 13, niederzulegen.

Gesucht wird noch mehr Herren- und Familienwäsche und stellt bei prompter Bedienung billigste Preise Zeitzer Str. 9, 1 Treppe.

Eine junge Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Scheuern, oder einen Meßposten. Zu erfragen Grenzgasse Nr. 61E, 3 Treppen bei Frau Weber.

Eine Frau, die gut kochen kann und schon in Gasthäusern gewesen ist, sucht einen Meßposten. Zu erfragen Lehmanns Garten, erstes Haus, 4 Treppen links.

Dienstgesuch.

Ein ganz braves Mädchen, welches bestens empfohlen werden kann, sucht sofort oder baldigst einen Dienst.

Das Näherte Reichsstraße Nr. 3 bei Ströhner.

Gesucht. Ein Mädchen, welches schon mehrere Jahre als Verkäuferin in einem Bäckerladen conditionierte, sucht wieder eine ähnliche Stelle. Adressen bittet man unter der Chiffre H. B. bei Mad. Scharf, Katharinenstr. Nr. 1 im Durchgang niederzulegen.

Ein Mädchen, welches gründlich und gut ausbessert und stopft, auch gut weisnäht, wünsche noch einige Tage in der Woche zu besuchen. Gefällige Adressen bittet man A. H. II 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 15. April einen Dienst für Küche und Hausharbeit. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 11, 4 Treppen.

Ein junges Mädchen aus Baiern sucht zum 1. Mai eine Stelle als Jungmagd oder für Alles, ist auch im Kochen nicht unerfahren. Zu erfragen Gewandgässchen Nr. 5, 4 Treppen.

Ein von ihrer früheren Herrschaft gut empfohlenes, nicht mehr ganz junges Kindermädchen sucht zum baldigen Antritt einen Dienst. Adressen sind unter L. W. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Mai von einem ordentlichen Mädchen, welches gut nähen und etwas kochen kann, ein Dienst als Jungmagd oder für Alles. Nähertes Nicolaistraße Nr. 49, 2 Treppen links.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen recht bald einen Dienst. Zu erfragen Schuhstraße 18, rechts 1 Treppe.

Ein ordentliches solides Mädchen, das sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. Mai bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 11 im Hofe parterre.

Eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin in gesuchten Jahren sucht Verhältnisse halber vom 1. Mai ab Dienst bei einer noblen Herrschaft. Nähertes Dössauer Hof Nr. 2, rechts 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht unerfahren in der Küche und häuslichen Arbeit, sucht sofort oder zum 1. Mai einen Dienst.

Zu erfragen in Erdmanns Hof bei Madame Geißler im Buttergewölbe.

Ein ordentliches Mädchen, das sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 15. April einen Dienst. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 2, im Hofe links 3 Treppen.

Ein Mädchen, das sich gern jeder Arbeit unterzieht, sucht sogleich einen Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit.

Das Näherte Rosenthalgasse Nr. 8 bei Prof. Jäger.

Ein Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit sogleich oder zum 1. Mai einen Dienst. Zu erfragen große Fleischergasse 29, 2 Treppen bei Madame Meerboth.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. April oder 1. Mai einen Dienst für Alles. Im Dienst lange Straße 8, 1 Treppe.

Eine sehr gut empfohlene Mühme sucht zum ersten Mai Dienst. Grosse Windmühlenstr. 1B, 2. Hof parterre.

Gesuch.

Ein Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht sogleich oder zum 1. Mai einen Dienst. — Zu erfragen Erdmannsstraße Nr. 3, im Bordelgebäude 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, welches gut kochen kann, auch sich der häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 15. April einen Dienst. Nähertes ist zu erfragen Reichsstraße Nr. 38, 3 Treppen im Hofe hinten links.

Ein ordentliches, solides Mädchen in gesuchten Jahren sucht einen Dienst für Küche oder Alles. Nähertes Burgstraße Nr. 3 parterre.

Ein in der Küche wohlerfahrenes Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft baldigst einen Dienst.

Nähertes zu erfahren Salzgässchen Nr. 5 am Schuhmacherstand.

Ein nicht zu junges Mädchen sucht zum 1. Mai oder Juni einen Dienst als Jungmagd. Nähertes Königstraße Nr. 18, 3 Treppen rechts zu erfragen.

Eine perfecte Kochfrau sucht für die Messe eine Stelle zum Kochen. Offerten Reichsstraße 9 im Hofe 2 Treppen abzugeben.

Ein braves, rechtliches Mädchen wünscht Umstände halber eine Stelle in irgend einem Verkauf, da sie sich sehr gern und gut dazu eignet, auch als solche conditionirt hat. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 1, 1 Treppe.

Zwei ordentliche Mädchen von auswärts, welche mit guten Zeugnissen versehen sind, suchen als Haus- oder Kindermädchen einen ordentlichen Dienst. Zu erfragen Hall. Str. Nr. 7, 2 Tr.

Ein Mädchen, welches in der Küche wohlerfahren ist, sucht bis zum 15. April oder 1. Mai einen Dienst. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 2 im Müzenmachergewölbe.

Ein Person, die im Kochen und häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht Aufwartungen oder tägliche Beschäftigungen.

Nähertes Grimma'sche Straße Nr. 7 am Stande.

Ein Mädchen, welches nicht unerfahren in der Küche ist, sucht zum 15. April oder 1. Mai einen Dienst. Zu erfragen Brühl Nr. 35 im Hofe 1 Treppe.

Ein junges, ansehnliches Mädchen, das als Verkäuferin 4 Jahre conditionirte, sucht Stelle. Leipzig poste rest. H. P. Z. 14.

Ein ordentliches Mädchen sucht noch einige Aufwartung. Zu erfragen Kupfergässchen Nr. 9, 2 Treppen.

Ein sehr anständiges und ordentliches Mädchen sucht bis zum 1. Mai einen Dienst als Stubenmädchen oder auch bei einer anständigen Herrschaft für Alles, sei es in oder außer Leipzig; die besten Zeugnisse sind beizubringen.

Nähertes Johannisgasse Nr. 23 bei der Frau.

Ein ordentliches Mädchen wünscht unter bescheidenen Ansprüchen bei einer anständigen Herrschaft zum 15. April oder 1. Mai einen Dienst als Jungmagd oder auch für Alles. Zu erfragen Auerbachs Hof im Fleischgewölbe.

Ein gesundes kräftiges Mädchen sucht sogleich oder zum 15. April einen Dienst für Alles. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 27, 2 Treppen vorn heraus.

Ein Mädchen, welches in der Küche und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Köchin oder auch für Alles. Zu erfragen Petersstraße Nr. 16, 1 Treppe, bei Herrn Haushild.

Ein Mädchen, das sich keiner Arbeit scheut und in der Küche nicht unerfahren ist, sucht sogleich oder zum Fünfzehnten einen Dienst.

Zu erfragen Neumarkt Nr. 27, im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches in allen feinen weiblichen Arbeiten erfahren ist, rechnen und schreiben kann und sich der geringen Arbeit nicht scheut, sucht bis zum 15. April Stelle als Verkäuferin, Wirthschaftsgärtin oder Stubenmädchen; auch wird es ihr nicht unwillkommen sein, auf das Land oder sonst in eine kleinere Stadt zu gehen.

Zu erfragen Querstraße Nr. 20, 4 Treppen.

Eine perfecte Köchin von gesetzten Jahren, welche noch in Condition steht, sucht als Wirthschafterin oder Köchin jetzt oder zum 1. Mai eine passende Stelle. Nähertes Petersstraße Nr. 4, im Hofe quervor 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, welches nicht unerfahren in der Küche ist, schon bei anständigen Herrschaften gedient hat, sucht zum 15. April oder 1. Mai einen Dienst. Zu erfragen Hainstraße Nr. 32 in der Hausschlur an dem Schuhmacherstande.

Ein sehr anständiges Mädchen von gesetzten Jahren sucht bis 1. Mai einen Dienst für Kinder oder bei ein paar stillen Leuten, Klosterg. 2, 4 Tr.

Eine gesunde Amme sucht als solche sofort einen Dienst. Bestellungen sind Hospitalstraße Nr. 1 bei Herrn Rödel abzugeben.

Gesucht wird zu Johannis d. J. ein mittleres Familienlogis, am liebsten im Brühl oder dessen Nähe. Adressen nebst Preisangabe sind abzugeben Nicolaistraße Nr. 31 parterre.

Zu mieten gesucht wird zum 15. April ein kleines Logis oder Stube und Kammer, wo möglich in der Nähe der Gerberstraße. Adressen bittet man abzugeben Gerberstraße Nr. 49 parterre.

Zu mieten gesucht wird billig zu mieten gesucht. Adressen sind unter G. G. mit Angabe des Preises und Ortes des Gartens in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu mieten gesucht wird ein anständig möblirtes Garçonslogis unter eigenem Verschluß und Östern zu beziehen. Adressen mit Preisangabe unter M. R. W. 4. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu mieten gesucht wird ein Haus nebst Garten in Neudorf als Wohnung für eine Familie, wo möglich von Johannis d. J. an. Offerten bittet man unter der Adresse H. F. M. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird zu Michaelis eine Wohnung von 7—8 Stuben, mehreren Kammern und wo möglich Garten, an der Poststraße, Querstraße oder deren Nähe. Adressen bittet man abzugeben im Gewölbe des Herrn Löwe am Naschmarkt.

Eine kinderlose Witwe, welche ihr Geschäft außer dem Hause hat, sucht zum 1. Mai eine helle Kammer. Gefällige Offerten bittet man in der Expedition d. Bl. unter W. Pf 200 niederzulegen.

Gesucht wird von einem Beamten ein Logis von 2 Stuben mit 3 Kammern, nicht über zwei Treppen hoch, im Preise bis 100 Thlr. Offerten übernimmt der Appellationsgerichts-Nuntius Weise im Postgebäude.

Gesucht wird von einem pünktlich zahlenden Mädchen ein Stübchen mit oder ohne Bett, Preis 12 bis 24 Thlr. Adressen unter S. sind niederzulegen in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird von einem jungen soliden Kaufmann und bis zum 1. Mai zu beziehen eine möblite Stube, wo möglich mit Alkoven, und sind geneigte Adressen mit gleichzeitiger Preisbemerkung unter der Chiffre M. M. Nr. 12. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sogleich oder zu Johannis d. J. ein Parterre-local, worin die Schankgerechtigkeit betrieben werden kann. Adressen bittet man Halle'sche Straße Nr. 8 bei Herrn Restaurateur Sehling niederzulegen.

Ein Keller mittler Größe, in der Nähe des Dresdner Thores, wird vom 15. d. M. ab zu mieten gesucht. Adressen Brühl Nr. 54 im Gewölbe.

Gesucht wird ein hübsch möblirtes Zimmer, mit oder ohne Schlafgemach, in schöner Lage. Adressen, bezeichnet N. N., sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird ein Familienlogis im Preise von circa 50 Thlr. zu Johannis zu beziehen von pünktlich pränumerando zahlenden Leuten. Adressen deshalb bittet man in der Expedition d. Blattes unter der Chiffre A. 20. Z. niederzulegen.

Gesucht wird sogleich ein kleines Familienlogis oder eine Stube ohne Möbel für ein paar stillen Leute. Adressen bittet man abzugeben große Windmühlenstraße Nr. 51 bei Herrn Zwarg.

Gesucht werden 1 oder 2 gut möblirte Zimmer mit Cabinet, in der Nähe des äußerlichen Dresdner Thores. Adressen bittet man in der Expedition d. Blattes unter N. W. gefälligst niederzulegen.

Gesucht wird zu Johannis eine Stube in der inneren Stadt. Adressen abzugeben Reichsstraße 55, bei Herrn Steller, Buchbinder.

Gesucht wird ein unmöblirtes Stübchen mit oder ohne Kammer. Adressen bittet man niederzulegen Thomaskirchhof Nr. 14 parterre.

Ein Logis von 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör, in der Nähe des Haupt-Steueraumes, für Michaelis zu beziehen, wird von einem pünktlich zahlenden Beamten gesucht.

Adressen für dieses Gesuch beliebe man bei Herrn Naedt, Plauenscher Platz Nr. 1, gefälligst abzugeben.

2 Stuben, freundlich gelegen, wovon eine möblirt, werden abzumieten gesucht. Adressen mit Preisangabe Colonnadenstraße Nr. 2 parterre abzugeben.

Ein Familienlogis von zwei Stuben, Kammer nebst Zubehör (im Preise von circa 80 Thlr.) wird von ein paar jungen einzelnen Leuten zu Johannis zu mieten gesucht. Adressen unter der Chiffre Z. W. Nr. 1. erbittet man sich durch die Expedition d. Bl.

In Eutritsch wird ein Logis mit einer oder zwei Stuben nebst Zubehör von Johannis an auf das ganze Jahr zu mieten gesucht.

Adressen bittet man Halle'sche Straße Nr. 10 abzugeben.

Federbetten werden einige Gebett zu mieten gesucht. Adv. unter A. O. B. abzugeben bei Hrn Otto Klemm, Universitätsstr., Fürstenh.

Für Feuerarbeiter

ist eine Werkstelle nebst Logis von Johannis zu vermieten. — Preußergässchen Nr. 2, 2 Treppen zu erfragen.

Vermietung. Lange Straße Nr. 9 ist eine Etage von vier Stuben nebst allem Zubehör mit einem Garten, desgleichen ein großer Garten mit Garten-Salon, zum 1. October 1854 zu beziehen. Zu erfragen ebendaselbst beim Hausmann.

Vermietung. Vor dem Dresdner Thore (Neudniher Umbau) Kuchengartengasse Nr. 138 ist eine Etage nebst allem Zubehör mit einem Garten zum 1. Juli 1854 zu beziehen; desgleichen ein kleines Logis Grenzgasse Nr. 85 zum 1. Juli zu beziehen. Zu erfragen lange Straße Nr. 9 beim Hausmann.

Zu vermieten ist von jetzt an ein Parterrelocal, passend für ein kaufmännisches Geschäft oder für einen anderen Professionisten, Zeitzer Straße, grüne Linde. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 33, 1 Treppe bei J. G. Schröder.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein Logis, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Holzraum, ganz in der Nähe des Schützenhauses. Das Nähtere zu erfragen Schuhmacher-gässchen Nr. 9 parterre.

Zu vermieten ist zu Johannis oder Michaelis die 2. Etage von 3 Zimmern und Zubehör im Thomasgässchen Nr. 3.

Zu vermieten und sogleich oder zu Johannis zu beziehen ist ein freundliches Familienlogis, aus 3 Stuben nebst Zubehör bestehend, für den Preis von 120 Thlr. jährlich. Frankfurter Straße Nr. 56, parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist sofort ein Familienlogis in der Münzgasse durch Adv. Scheidbauer, Nicolaistraße, blauer Hecht.

Zu vermieten ist ein möblirtes Logis an ledige Herren, welches sogleich oder später bezogen werden kann, Querstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Verhältnisse halber ist eine halbe Etage, so wie eine Parterrelität von sechs Fenstern, sofort zu beziehen, sehr passend als Sommerlogis; auch sind noch einige Gärten zu vermieten. Näheres Kohlenstraße Nr. 77 B parterre, am bairischen Bahnhofe.

Eine kleine, freundlich möblirte Stube mit separatem Eingang und Hausschlüssel ist wegen Abreise sogleich zu vermieten Ecke der Zeitzer Straße und Burggasse Nr. 9, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine ausmöblirte Stube Neudniher Straße Nr. 16, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten sind sofort zwei Stuben Hainstraße Nr. 5, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten sind auf künftige Ostermesse eine Eckstube mit Alkoven, welche sich als Verkaufslocal besonders gut eignet, so dann noch ein kleines Zimmer. Näheres Nicolaistraße Nr. 33, 2 Et.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube vorn heraus vier Treppen, meßfrei. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 8 parterre.

Es ist sofort bis Ostern eine Stube nebst zwei Kammern, Küche zu vermieten Neudniher, Seitengasse Nr. 102.

Eine freundliche Kammer ist sofort zu vermieten. — Näheres Moritzstraße Nr. 13.

Ein kleines freundliches Logis mit schöner Aussicht ist an einen soliden Herrn sofort zu vermieten Moritzstraße Nr. 13 bei Witwe Sander.

Eine freundliche möblirte Stube ist Verhältnisse halber sogleich oder zum ersten Mai an einen oder zwei Herren zu vermieten Marienplatz Nr. 12, 3 Treppen rechts.

Eine Schlafstelle ist offen Ulrichsgasse Nr. 20 parterre.

Offen sind einige Schlafstellen. Näheres Poststraße Nr. 7.

Offen sind zwei Schlafstellen, pr. Woche 5 Mgr., Petersstraße Nr. 22, 3 Treppen.

R. Schilling. Heute Abend 7½ Uhr Petersschießgraben. Dies meinen geehrten Scholaren zur Noiz.

Humoristen. Donnerstag den 6. d. M. theatr. Unterhaltung im Wiener Saal. D. V.

Central-Halle. Morgen Mittwoch den 5. April

Concert von Friedrich Niede.

Großer Kuchengarten.

Heute Abend Schweinsköchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, so wie täglich frisches Gebäck. Das echt bairische von Kursch und Lagerbier sind ausgezeichnet, wozu ergebenst einladet

C. Martin.

Mariabrunnen. Täglich frisches Gebäck, warme und kalte Speisen. M. Kraft.

Drei Lilien in Neudniher. Heute Schweinsköchen mit Klößen und Meerrettig, wozu ergebenst einladet

M. Gahu.

Hotel de Prusse.

Heute Abend frischen Seefisch und Stangenpargel mit Cotelettes.

Morgen großes Schlachtfest, wozu höflichst einladet

Witwe Landmann, Brühl, Stadt Cöln.

Vorläufige Concert-Anzeige.

Nächsten Freitag den 7. April findet das

Benefiz-Concert unseres Musikdirectors
im großen Saale der Centralhalle statt.

Die Mitglieder des Musifchors von Fr. Niede.

Restauration zur großen Feuerfugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Cotelettes und Zunge mit C. A. Mey.

Heute Schlachtfest, früh Weißfleisch, Abends frische Wurst u. Hierzu ladet ergebenst ein J. W. Ganton, Kupfergässchen Nr. 5.

Heute früh von 9 Uhr an Speckfuchen, wozu höflichst eingeladen wird. C. W. Schneemann, Neumarkt 34 parterre.

Heute den 4. April ladet früh zu Speckfuchen höflichst ein A. Keil.

Verloren wurde am vergangenen Sonntage auf dem Connewitzer Wege bis zur Stadt ein Armband mit dunkelblauer Emaille. Der ehrliehe Finder wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung von drei Thalern bei dem Herrn Juwelier und Goldarbeiter Gräss, Kochs Hof, abzugeben.

Verloren wurde den 2. April eine silberne Lorgnette in der Nicolaikirche in der Nachmittagspredigt oder beim Herausgehen durch das Schuhmacherhäuschen, Reichsstraße, Kochs Hof, Markt bis an Barthels Hof. Der ehrliehe Finder wird gebeten, selbige bei Hrn. Gust. Schindler, Kochs Hof, gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am 1. April eine goldene Brosche. Der ehrliehe Finder wird dringend gebeten, selbige gegen eine angemessene Belohnung abzugeben bei Herrn Löß im Münchner Hof.

Verloren wurde Sonntag den 26. März eine goldne Brosche im Rosenthal oder auf dem Wege dahin. Abzugeben gegen gute Belohnung Querstraße Nr. 20, 3 Treppen.

Verloren gegangen ist gestern auf der Schützenstraße eine silberne Uhr. Der ehrliehe Finder wird gebeten, sie gegen gute Belohnung bei Hrn. Kaufmann E. Kast im Gewölbe abzugeben.

Verloren wurde Sonnabend Abend aus dem Theater eine Fehmanschette, blau gefüttet. Gegen Belohnung abzugeben Place de repos Nr. 5, 1. Etage.

Verloren wurde am Sonntag den 2. April Nachmittags ein weißes Tapisstuch mit Spiken, I. E. nebst Nr. roth gothisch gesickt, vom Dresdner Thore, durch Hanischens Garten in die Inselstraße. Den ehrliehen Finder bittet man, dasselbe gegen Belohnung im schwarzen Hof bei Frau Inspector Beyer abzugeben.

Verloren wurde am letzten Sonntag ein goldner Ring mit dem Buchstaben A. B. Der ehrliehe Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung Hainstraße Nr. 21, 4 Treppen abzugeben, da er für den Eigentümer einen großen Werth hat.

Verloren wurde gestern ein Bund Schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 8, im Hofe parterre rechts.

Ein aus dem Verkaufsgewölbe der Mad. Wwe. Schwennicke im Salzgäschchen am Sonnabend früh mitgenommener

Ganz neuer schwarzseidener Regenschirm mit Perlmuttverzierung am Stab und Griff von Horn und Elfenbein ist sogleich wieder dahin abzugeben.

Ein Rohrstock mit Elfenbeinhaken wurde vor 14 Tagen irgendwo stehen gelassen oder verloren. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Windmühlenstraße Nr. 25, 2. Etage.

Liegen blieb in einem Fiaker vergangenen Freitag Abend ein Regenschirm mit gelbem Knopfe. Abzugeben gegen Belohnung Universitätsstraße, Barbierstube.

Liegen gelassen wurde im Nachmittags-Examen der ersten Bürgerschule, 3. Klasse A. ein Gesangbuch, grüner Ledereinband und Goldschnitt, gezeichnet D. L. Krause, nebst einem Choralbuch. Sollte es Jemand an sich genommen haben, so wird gebeten dasselbe abzugeben beim Hausmann Hempel, Auerbachs Hof.

Hortgeslossen ist am Sonntag den 2. April ein Kanarienvogel (Weibchen), Kopfplatte etwas kahl. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Place de repos beim Hausmann.

Vor ungefähr 4 Wochen habe ich meinen schwarzseidenen Regenschirm mit eisernem Gestell und Elfenbeingriff irgendwo stehen gelassen.

Ich bitte, denselben im Ekgewölbe der alten Waage am Markt abzugeben.

A. Wenzel.

Alle bei mir über ein Jahr verpfändeten Gegenstände werden, wenn solche bis zum 1. Juni d. J. nicht eingelöst sind, nach gesetzlicher Taxation sofort verkauft. Friederike Meyer.

C. P. 10. — A. B. C.

Man bittet umgehend um eine neue Chiffre, behufs einer nothwendigen Mittheilung.

Es gratulieren dem Fräulein P. W. zu ihrem heutigen Wiesenseife das zerbrochene Syrupsglas und die geborgten Stiefelpantoffeln.

Ist es Ihnen möglich, heute um 4 Uhr auf der bekannten Straße zu sein, so bitte ich Sie sehr hierum, um so mehr, da ich morgen abreisen muß.

M. N.

An G.

I denk' schon nach! Wenn es aber nicht vergebens sein soll, so bitte ich um einen Besuch oder schriftliche Nachricht; sonst hat der 1. April Recht.

Wesentliche Anerkennung und Empfehlung.

Sowohl die Tinctur zur Vertreibung der Wanzen aus den Bettstellen, Wandzäunen u. s. w., als auch das beim Weihen der Zimmer und Räumen zu gebrauchende Mittel des Herrn F. L. Müller allhier (wohnhaft kleine Burggasse Nr. 6, 1 Treppe, am Peterschleifgraben) hat dem Unterzeichneten die erspriesslichsten und nachhaltigsten Dienste erzeigt, indem nicht nur durch erstere Tinctur sich alle in den Betten aufhaltenden Wanzen auf das augenscheinlichste entfernen und dahin sanken, sondern auch durch das letztere Mittel, für das Weihen der Wände berechnet, sämmliche Wanzen verschwanden, und zwar, wie es sich jetzt nach einem bereits verlaufenen Jahre zeigt, auch auf das nachhaltigste. Daher, froh von dieser wahren Plage befreit worden zu sein, sagen wir Herrn Müller hierdurch unsern Dank und empfehlen Allen an gleicher Noth Leidenden aus vollster Überzeugung dessen so vortreffliche Mittel.

Leipzig, am 3. April 1854.

Eduard Kunath.
August Krüger.

Camera obscura.

Heute öffnet bei günstiger Witterung von früh 10 bis Nachmittag 3 Uhr zum Besten der hiesigen Armen. Entrée nach Belieben.

Die öffentliche Prüfung in der Königl. Baugewerkenschule findet statt Donnerstag den 6. April d. J. früh von 8 bis nach 11 Uhr.

Dank und Quittung.

Unsere zunächst nur in engeren Kreisen ausgesprochene Bitte vom 11. Januar d. J. um Beihilfe zur Unterstützung der Notleidenden im Erzgebirge und Voigtlante hat so bereitwillige und freigebige Erfüllung gefunden, daß wir dadurch zum tiefgefühltesten Danke gegen die hülfreichen G. ber um so mehr verpflichtet worden sind, als leider jetzt der allgemein herrschende Notstand ohnehin schon die Wohlthätigkeit jedes Einzelnen erhöht in Anspruch nimmt.

Indem wir diesen Dank hiermit gerührten Herzens aussprechen, legen wir über die bisher eingegangenen Beiträge mit dem Be- merken, daß wir dieselben zur Verfügung des Centralvorstandes der Frauenvereine gestellt haben, hierdurch öffentlich Rechnung ab und erbieten uns zugleich zur Annahme weiterer Unterstützungen.

Leipzig, den 26. März 1854.

Dr. Ahlfeld. Beckmann. von Broizem.
Dr. Clarus. Frege. Dr. Großmann. Koch.
Poppe. T. O. Weigel.

Gesammelt durch Pastor Dr. Ahlfeld

277 ♂ 10 ♂, als:

von den Geistlichen zu St. Nicolai 10 ♂, von dem Lehrercollegium daselbst 8 ♂, von den Nicolaishültern 7 ♂ 15 ♂ 5 ♂, vom Lehrercollegium der Real- und I. Bürgerschule 11 ♂ 5 ♂, von den Schülern der städtischen Realschule 17 ♂ 25 ♂ 3 ♂, von den Schülern und Schülerinnen der I. Bürgerschule 77 ♂ 4 ♂ 7 ♂, von einer Abtheilung der Confirmanden des Pastor A. 8 ♂ 4 ♂ 5 ♂, von einer Unbenannten 5 ♂, von einer dergl. 5 ♂, von einer dergl. 10 ♂, von einer dergl. 12 ♂ 5 ♂, vom Lehrercollegium der III. Bürgerschule 9 ♂ 20 ♂, von den Schülern und Schülerinnen derselben Schule 31 ♂ 10 ♂, in der Anstalt von Fräulein Krempel 3 ♂, in der I. und II. Knabenklasse zu Neuschönfeld 25 ♂, von den Lehrern der Handerschen Privatanstalt 7 ♂, von den Schülern und Schülerinnen derselben Anstalt 72 ♂ 3 ♂ 6 ♂, in der Schule des Fräulein Dumas 4 ♂ 18 ♂ 8 ♂, durch A. v. d. Trenk v. M. 3 ♂;

durch Kreisdirektor von Broizem

156 ♂ 5 ♂, als:

Kreisdirektor von Broizem 5 ♂, von Oppath von Zahn 5 ♂, Regierungsrath Ackermann 4 ♂, v. A. 3 ♂, von Hüttner 5 ♂,

Ponath 1 ♂, von Logau 10 ♂, Opp Rath Pöniß 3 ♂, Fürstin Reuß II. Köstritz 5 ♂, Dr. Schneider 1 ♂, Julie Salomon 2 ♂, Hedwig Salomon 2 ♂, Elisabeth Seeburg 2 ♂, Oberpostmstr. Röntsch 1 ♂, Inspector Rähm 1 ♂, G. Golz 2 ♂, Hauptm. Hamann 1 ♂, Rentmstr. Graf 1 ♂, Dr. Morgenstern 1 ♂, M. v. Speck-Sternburg 3 ♂, Justizrath Winzer 1 ♂, Louise Frege 2 ♂, Oberinspector Leipnitz 1 ♂, Dr. Schreckenberger 2 ♂, von Hake 1 ♂, von Bodenhausen 3 ♂, Dr. Beck 2 ♂, Ven. 1 ♂, Schill 3 ♂, G. W. Apel 1 ♂, Pehler 1 ♂ 10 ♂, Gfd. 10 ♂, Pietsch 10 ♂, Heilemann 5 ♂, von Nehrhoff 1 ♂, tom Have 1 ♂, von Haugk 3 ♂, v. Haugk 2 ♂, Appellationsrath Pöschmann 1 ♂, Hauptamtsdiant Ilzig 1 ♂, von Egion 2 ♂, Koppenfels 1 ♂, v. Weber 1 ♂, Kühnert 1 ♂, von Haugk 1 ♂, J. von Haugk 1 ♂, Ward 1 ♂, v. Ardenne 2 ♂, Böse 1 ♂, Salzverw. Opitz 1 ♂, Hauptm. Loose 1 ♂, Zwicker 1 ♂, Prof. Jäger 1 ♂, A. Geutebrück 1 ♂, Lucius 1 ♂, von Alvenstein 1 ♂, Hauptm. Hansen 1 ♂, Grüner 1 ♂, Justizrath Dr. Kind 1 ♂, Appell.-Rath v. Hartigsch 1 ♂, Appell.-Rath Petschke 1 ♂, Bezirks-Steuer-Einnehmer Laube 1 ♂, v. Beisswisch 1 ♂, Appell.-Gen.-Assessor Ruth 1 ♂, Kreis-Steuer-rath Schulze 1 ♂, v. d. Mosel 1 ♂, L. Megeau 1 ♂, Justizrath Lincke 1 ♂, W. Gerhard 1 ♂, Baumgarten 2 ♂, Major von Berg 2 ♂, D. Reil 2 ♂, Oberinsp. Bauer 1 ♂, J. H. Flügel 1 ♂, Ferdinand David 1 ♂, J. Moscheles 1 ♂, v. Pfugk 1 ♂, Dr. Hoffmann 2 ♂, Dr. Heidentreich 1 ♂, von Wahdorf-Störthal 5 ♂, Dr. Wilhelmi 2 ♂, Bielfeld 1 ♂, Krug 1 ♂, Dr. Alexander Platzmann 5 ♂, W. Crustus 10 ♂, Dr. Schmiedel 1 ♂;

durch Geheimen Medicinalrath Dr. Clarus

152 ♂ 17 ♂ 5 ♀, als:

von Dr. Clarus d. Aelt. 5 ♂, Dr. Österloh 3 ♂, Dr. Hugo Sonnenkalb 3 ♂, Dr. Franke 4 ♂, Dr. Schilling 5 ♂, Dr. Günther 5 ♂, Dr. Jörg 3 ♂, Hofzahnarzt Hering 2 ♂, Dr. Rittich 5 ♂, Dr. Radius 3 ♂, Dr. Schwarze 3 ♂, Dr. Winer 3 ♂, Dr. Walther 2 ♂, Dr. A. Loose 1 ♂, Dr. Tischendorf 1 ♂, Bülow 2 ♂, Dr. Kaiser 1 ♂, Professor Weisse 1 ♂, Wunderlich 3 ♂, G. F. Raumann 2 ♂, Westermann 1 ♂, Hartenstein 1 ♂, Brockhaus 1 ♂, Weiske 1 ♂, Dr. J. Clarus 1 ♂, Prof. Dr. Müller 1 ♂, Victor Carus 1 ♂, Dr. Steinacker 4 ♂, Dr. Sickel 1 ♂, Dr. E. Heine 3 ♂, Dr. Marezoll 3 ♂, Dr. Liebner 1 ♂, Dr. Schmidt 20 ♂, Ch. E. und W. Wendt 7 ♂, Dr. Reichenbach 1 ♂, Dr. O. B. Kühn 1 ♂, Prof. E. Pöppig 1 ♂, Prof. Dr. Hankel 1 ♂, Prof. Weber 2 ♂, Dr. Wächter 3 ♂, Dr. Ritsch 1 ♂ 10 ♂, Dr. E. Kühn 1 ♂ 10 ♂, Dr. Fleischer 20 ♂, Dr. Zinmann 20 ♂, Dr. M. 20 ♂, Dr. Brachmann 1 ♂, Dr. A. Wendler 1 ♂, Dr. Sachse sen. 1 ♂ 15 ♂, Hänel 1 ♂, Roscher 1 ♂, Petermann 20 ♂, Dr. Gustav Engel 1 ♂, Dr. B. Heil 1 ♂, Dr. H. Ploß 20 ♂, Prof. Dr. Lindner 1 ♂, E. G. Lehmann 1 ♂, Dr. Thl. 15 ♂, Dr. Bock 1 ♂, Dr. Euch 1 ♂, R. Hdr. 20 ♂, Dr. H. Clarus 1 ♂, A. L. Möbius 1 ♂, Prof. Winter 1 ♂, Dindorf 10 ♂, Dr. Hennig 15 ♂, Dr. Hagen 15 ♂, Dr. Göbel 1 ♂, Dr. Schreber 1 ♂, Erdmann 1 ♂, Friedländer 1 ♂, Uhlrich 15 ♂, Dr. R. 15 ♂, Dr. B. P. 15 ♂, Dr. Reinisch 15 ♂, Dr. Friedrich 1 ♂ 15 ♂, E. Dieckhoff 10 ♂, Dr. Hammer jun. 15 ♂, Dr. Keller 1 ♂, Seyffert sen. 20 ♂, Dr. med. Ehrenberg 1 ♂, Dr. E. v. Jenker 1 ♂, Dr. Heyner 1 ♂, Dr. Schlesinger 7 1/2 ♂, Dr. Albanus 15 ♂, Dr. Millies 15 ♂, Prof. Brückner 1 ♂, Böttger, Univ.-Seer. 1 ♂, Dr. Wiencke 1 ♂, Dr. Bernhard 2 ♂, Dr. Anger 1 ♂, Dr. Br. Schilling 1 ♂, Behmen 1 ♂, Wachsmuth 1 ♂, W. Seyffert jun. 20 ♂, Jacob 15 ♂, Dr. Günz in Thonberg 3 ♂, Hofr. Albrecht 4 ♂, Ruete 1 ♂, Chirurg Walther 15 ♂, Dr. Hammer sen. 1 ♂, Dr. Brosch 15 ♂, Dr. E. Haubold sen. 1 ♂, Dr. Streubel 1 ♂, Dr. Th. Fe. Pohle 15 ♂;

durch Kammerrath Frege, Handlungsdéputirten Beckmann und Kramermeister Poppe

2072 ♂, als:

Frege 50 ♂, Bitter u. Co. 50 ♂, Heinrich Poppe 50 ♂, Becker u. Co. 50 ♂, Carl u. Gustav Hartort 25 ♂, Hammer u. Schmidt 50 ♂, Heinr. Küstner u. Co. 30 ♂, Wilhelm Lücke 25 ♂, Meyer u. Co. 25 ♂, H. E. Plaut 25 ♂, Niedel u. Volkmann 50 ♂, E. G. Ottens 25 ♂, S. G. Schlechter 40 ♂, Dürbig u. Co. 15 ♂, Hermann Samson 20 ♂, Brückner Lampe u. Co. 20 ♂, G. D. Frieserichs u. Co. 20 ♂, Hentschel u. Vindert 25 ♂, Harck u. Nolte 25 ♂, Gebr. Felix 30 ♂, P. Schunk u. Co. 20 ♂, J. Simons Eben 20 ♂, Moritz Marx u. Co. 30 ♂, Charles Roman 15 ♂, Ernst Halberstadt sen. 20 ♂, J. B. Limburger jun. 30 ♂, E. Hirzel u. Co. 10 ♂, Ferdinand Flinsch 25 ♂, Gontard Nachfolger 15 ♂, Carl Gruner 20 ♂, Berger u. Voigt 20 ♂, Pfeuffer u. Co. 20 ♂, J. D. Weickert 10 ♂,

Ehr. Morgenstern u. Co. 20 ♂, John B. Oppenheimer 10 ♂, Schömberg Weber u. Co. 10 ♂, Gustav Moritz Claus 10 ♂, H. Schomburgk 10 ♂, Apel u. Brunner 20 ♂, E. G. Nijsche u. Co. 20 ♂, Förster u. Berndt 50 ♂, Heymann Weiler u. Co. 20 ♂, Dufour Gedr. u. Co. 10 ♂, Albert Leppoc u. Drucker 10 ♂, H. B. Schapire 5 ♂, H. J. Rivinus 10 ♂, E. G. Weithas Nachfolger 8 ♂, Gerischer u. Co. 20 ♂, Bergmann u. Co. 20 ♂, Kettembeil u. Co. 10 ♂, Samson u. Fleischl 10 ♂, Joh. Carl Vogel 10 ♂, A. Schuchard Söhne 10 ♂, J. G. Blechschmidt 10 ♂, Ferdinand Thilo 25 ♂, Baumann u. Co. 10 ♂, Ludwig Herzberg 5 ♂, L. Dertmann u. Co. 10 ♂, B. 5 ♂, Eduard Boas 5 ♂, G. M. Esch 15 ♂, S. u. G. 5 ♂, Alb. Friedr. Marx u. Co. 10 ♂, Carl Aug. Simon 10 ♂, G. S. Starcke 5 ♂, Matt. Beper 10 ♂, Eduard Kuny 5 ♂, Seebach u. Böhme 5 ♂, J. B. Hötte u. Söhne 5 ♂, Grumbt u. Co. 5 ♂, Gebrüder Merfeld 15 ♂, Aron Meyer u. Sohn 5 ♂, Puschke u. Röddelen 5 ♂, G. W. Mundt 10 ♂, Schirmer u. Schlick 5 ♂, S. Fränkel sen. 10 ♂, E. u. R. Weyermann 5 ♂, J. D. S. 2 ♂, Schnoor u. Franke 10 ♂, Robert Brandt u. Co. 5 ♂, Winkler u. Co. 5 ♂, Anders Wist. Schröder u. Co. 5 ♂, Emil Weinert 10 ♂, Göhring u. Böhme 5 ♂, Kuiper 3 ♂, A. L. 2 ♂, F. E. 2 ♂, S. L. 2 ♂, E. D. Wüntig u. Söhne 5 ♂, J. Sandtmann 10 ♂, Joh. Sam. Kloß 10 ♂, Wilhelm Röder sen. 10 ♂, J. M. Oppenheim u. Co. 5 ♂, R. Wittgenstein 5 ♂, Sachsenröder u. Gottfried 5 ♂, Münch u. Schindler 5 ♂, Spahn u. Schimmel 5 ♂, E. G. Reißig u. Co. 5 ♂, Gebrüder Schuster u. Co. 5 ♂, H. v. H. 5 ♂, Groß u. Co. 5 ♂, Franz Kind 5 ♂, L. u. Co. 2 ♂, Louis Sellier 25 ♂, S. M. 2 ♂, Weinich u. Co. 5 ♂, S. 1 ♂, Gebr. B. 1 ♂, G. B. 2 ♂, A. H. 2 ♂, J. Claus Nachf. 5 ♂, Gotthelf Kühne 5 ♂, W. 2 ♂, Gustav Steckner 5 ♂, W. Philgus 2 ♂, Herold u. Nolde 5 ♂, G. S. 2 ♂, Schulze u. Co. 5 ♂, B. u. Co. 2 ♂, H. 1 ♂, E. H. 2 ♂, J. F. Brems u. Co. 20 ♂, R. N. 2 ♂, Gebrüder Eckel 10 ♂, Baumann älter Gödecke 5 ♂, L. G. u. Co. 2 ♂, E. P. 2 ♂, Gebrüder Binner 5 ♂, J. Ravine Söhne 3 ♂, Fr. S. 2 ♂, Eduard Prell 5 ♂, Otto Süßmilch 5 ♂, R. u. E. 2 ♂, Gustav Gödecke 5 ♂, J. B. S. u. Co. 3 ♂, J. St. F. F. Böddinghaus u. Co. 10 ♂, J. G. Leubner u. Co. 5 ♂, G. Sonnenkalb 2 ♂, Kretschmann u. Gretschel 3 ♂, Bünger u. Janke 3 ♂, E. L. 1 ♂, G. Theodorat u. Sohn 5 ♂, Ferd. Gruner 10 ♂, Gebr. Fränkel 5 ♂, Grassi 3 ♂, W. J. Pfaff 2 ♂, Ami Sandoz Söhne 10 ♂, Morand 3 ♂, J. R. 1 ♂, E. S. 2 ♂, J. C. S. 2 ♂, J. u. G. 1 ♂, J. C. W. 1 ♂, L. u. P. 2 ♂, E. G. S. 2 ♂, J. G. Klett sen. 15 ♂, D. u. R. 3 ♂, Sernau u. Delling 5 ♂, L. u. E. 3 ♂, R. 5 ♂, Schulze u. Niemann 8 ♂, Carl Böltcher 3 ♂, E. G. Kümmerl 2 ♂, D. B. Platzmann 10 ♂, R. u. G. 3 ♂, E. G. 2 ♂, Schulze u. Dieck 2 ♂, Ayret 2 ♂, A. E. Ferrari 3 ♂, A. H. Heidentreich 5 ♂, E. A. Rohde 3 ♂, J. W. Steinmüller 3 ♂, E. G. Kramsta 10 ♂, Gallmann u. Eisner 5 ♂, Rödiger u. Quarch 5 ♂, Gaffier u. Wolf 3 ♂, J. A. P. 2 ♂, E. S. u. A. D. 2 ♂, Constantin Papa 1 ♂, G. G. u. B. 3 ♂, S. Albrecht 3 ♂, Lomer 5 ♂, A. L. Köhler 3 ♂, L. u. J. Berend 2 ♂, E. G. Lentsch 2 ♂, J. L. Graubner u. Söhne 5 ♂, H. A. Collin 1 ♂, Gustav Markendorf 2 ♂, Gebr. Schmid. 3 ♂, J. F. Bauer 10 ♂, A. L. Felix 10 ♂, Ludwig Degener 10 ♂, W. T. E. Elcke sel. Erben u. Co. 5 ♂, Böhler u. Bonniß 2 ♂, Bantel u. Steinbrecht 3 ♂, Giesecke u. Devrient 5 ♂, J. W. Wappeler 5 ♂, J. W. S. Seiff 5 ♂, Johann Carl Peuckert u. Co. 10 ♂, Alfred Platzmanns Wwe. 10 ♂, W. Reimann u. Co. 2 ♂, E. G. Heber 3 ♂, E. G. Weithas 20 ♂, G. E. S. 1 ♂, H. L. 3 ♂, Meurer 6 ♂, J. A. S. 1 ♂, Louis Bendix 3 ♂, Gustav Jaspis 3 ♂, J. W. W. 1 ♂, B. u. Co. 2 ♂, S. u. M. 1 ♂, Palzow u. Schmidt 2 ♂, R. N. u. R. 3 ♂, Mr. 1 ♂, E. Dehme 2 ♂, E. L. Beyer 1 ♂, E. u. B. 3 ♂, Mitt. 1 ♂, L. A. Neubert 1 ♂, Ferdinand Richter 1 ♂, Heinrich Kotrade 1 ♂, E. Sachsenröder 3 ♂, Adolph Meyer 2 ♂, Alb. Heinr. Müller 2 ♂, E. Deliagre 2 ♂, P. E. Plenkner 2 ♂, de Wall 5 ♂, H. A. Täschner 2 ♂, E. H. 1 ♂, J. S. 1 ♂, Borsig, Holberg u. Co. 5 ♂, Leht. 1 ♂, J. S. 1 ♂, Quandt u. Mangelsdorf 20 ♂, Bärwinkel 1 ♂;

durch Superintendent Dr. Großmann

201 ♂ 28 ♂, als:

von den Geistlichen der Stadt 20 ♂, von P. Kunad in Eutritsch 2 ♂, M. Platz, Pastor zu St. Thekla, 1 ♂ 10 ♂, E. Kind, Lehrer das., 20 ♂, Lehrer Geißler in Mockau 10 ♂, Lehrer Kind in Portik 10 ♂, Lehrer Wagner in Plaueig 10 ♂, Louis Fischer,

Pfarrer in Plaußig und Seegeritz, 1 ♂ 10 ♂, M. Gretschel, Pfarrer in Hohenheida, 1 ♂, Lehrer Göthe in Hohenheida 10 ♂, Lehrer Dehlschlegel in Merkwiß 10 ♂, Lehrer Haase in Grasdorf 10 ♂, Lehrer Haschert in Döbitz 8 ♂, aus Dewitz 8 ♂, Lehrer Forstbahn in Döbitz 10 ♂, Lehrer Eckert in Schleiß 7 1/2 ♂, Organist Siegmund in Taucha 15 ♂, Krichner Schirmer 5 ♂, M. Sivfart, P., 1 ♂, M. Gurlitt 10 ♂, Lehrer Biehweg in Abtnaundorf 10 ♂, M. Volbeding 15 ♂, Diaconus Rothe in Schönefeld 7 1/2 ♂, Lehrer Högnert in Schönefeld 10 ♂, Lehrer Thieme das. 10 ♂, Mädchenlehrer Richter das. 7 1/2 ♂, Lehrer Bieweg in Volkmarstdorf 5 ♂, Lehrer Gränig in Reudnitz 5 ♂, Oberlehrer Rockstroh das. 10 ♂, Lehrer Wilhelm in Neusellerhausen 5 ♂, Lehrer Klauwell und Schulkinder in Sellehausen 1 ♂ 15 ♂, Schulvicar Rebentrost in Stünz 5 ♂, Lehrer Weidlich in Paunsdorf 10 ♂, die Schulen zu Dewitz und Döbitz 3 ♂ 2 ♂ 2 ♂, die Schulen zu Plaußig und Seegeritz 29 ♂ 5 ♂, die Schule zu Hohenheida 8 ♂ 1 ♂ 8 ♂, die Schule zu Paunsdorf 24 ♂ 5 ♂, die Schule zu St. Thelka 2 ♂ 6 ♂, die Schule zu Mockau 1 ♂ 8 ♂ 4 ♂, die Schule zu Volkmarstdorf 1 ♂ 16 ♂ 6 ♂, die Schule zu Grasdorf 17 ♂ 4 ♂, die Schule zu Portitz 1 ♂ 20 ♂ 7 ♂, die 1. und 2. Knabenklasse in Taucha 1 ♂ 21 ♂ 4 ♂, die Elementarklasse das. 13 ♂ 5 ♂, die Schule und einige Gemeindeglieder zu Schleiß 1 ♂ 22 ♂ 6 ♂, die Schule zu Dewitz 1 ♂, Pastor Lohse in Podelwitz 1 ♂, Lehrer Richter das. 1 ♂, Lehrer Jungk in Göbschelwitz 15 ♂, Lehrer Dertel in Lindenthal 1 ♂, Pastor Hermsdorf in Wahren 15 ♂, Lehrer Haase in Wahren 15 ♂, Pastor Dertel in Großdöllig 15 ♂, Lehrer Rocke das. 5 ♂, Pastor Hlina in Rückmarsdorf 20 ♂, Lehrer Pinkert das. 7 1/2 ♂, P. Gellert in Gundorf 1 ♂, Lehrer Köhler das. 7 1/2 ♂, Lehrer Dertel in Hänichen 7 1/2 ♂, Lehrer Mocker in Lübschena 7 1/2 ♂, Pastor Reichel in Lübschena 1 ♂ 5 ♂, M. Pstrinus, Pastor in Panitsch, 1 ♂, Lehrer Hache das. 15 ♂, Lehrer Geidel in Sommerfeld 10 ♂, Pastor Dertel in Engelsdorf 1 ♂, Lehrer Guth das. 15 ♂, Pastor Kochmann in Baalsdorf 1 ♂, Lehrer Friedrich das. 7 1/2 ♂, Lehrer Lange in Holzhausen 15 ♂, Pastor Voigt in Liebertwolkwitz 1 ♂, Kantor Graubner 10 ♂, Lehrer Bergter das. 10 ♂, Lehrer Jacob in Großpösna 15 ♂, R. Hoppe in Hirschfeld 10 ♂, Lehrer Schoppe in Zweinaundorf 5 ♂, Lehrer Thiele in Stötteritz 7 1/2 ♂, Thiele, II. Lehrer das. 7 1/2 ♂, Guth, I. Lehrer das. 15 ♂, M. Blüher, Pf. in Probstheida, 1 ♂, Lehrer Fleck das. 5 ♂, Lehrer Höser in Connewitz 5 ♂, Lehrer Pfau das. 1 ♂, Lehrer Bormann in Connewitz 5 ♂, Lehrer Modes in Althen 7 1/2 ♂, Dr. Schütz, Pastor in Leutsch ic. 1 ♂, Lehrer Krabbes das. 10 ♂, Lehrer Römer in Lindenau 15 ♂, 2c Lehrer Demichen das. 7 1/2 ♂, 3c Lehrer Leichmann das. 7 1/2 ♂, Pastor Ziegler in Kleinzschocher 20 ♂, Lehrer Förster das. 10 ♂, Kantor Schulze das. 7 1/2 ♂, Lehrer Dertel in Großzschocher 7 1/2 ♂, Pastor Schlosser 15 ♂, N. P. subst. 1 ♂, Lehrer Röttig in Knauthain 10 ♂, Prof. Stallbaum, Rector der Thomasschule zu Leipzig, 2 ♂, Conrector Dr. Lipsius 1 ♂, Dr. Koch, Coll. III., 1 ♂, Bestermann, Coll. IV., 1 ♂, Hauptmann, Kantor, 1 ♂, Dr. Heym 10 ♂, Dr. Hildebrand 10 ♂, Ebert 10 ♂, Möbius 20 ♂, die Primaner der Thomasschule 6 ♂ 15 ♂, die Secundaner der Thomasschule 6 ♂ 19 ♂ 5 ♂, die Tertianer derselben Schule 4 ♂ 14 ♂, die Quartaner derselben Schule 4 ♂, die Quintaner derselben Schule 3 ♂ 23 ♂, die Sextaner derselben Schule 1 ♂ 25 ♂. Dr. Lechner, Director der Rath's- und Wendlerschen Freischule, 1 ♂ 10 ♂, R. F. D. Bielitz 15 ♂, W. Oppitz 15 ♂, Dr. Friedr. Aug. König 20 ♂, E. W. Hillig 15 ♂, Aug. Schumann 10 ♂, H. F. D. Fleischmann 10 ♂, Edm. Tschoppe 10 ♂, Moritz Ebermann 10 ♂, A. Schierholz 15 ♂, Dr. Griebel 10 ♂, H. Sommer 10 ♂, Dr. Wezel 15 ♂, Carl Weise 10 ♂, Dr. Kirchner, Director der Armenschule, 1 ♂ 10 ♂, Dr. Kochmann 1 ♂, Leo 15 ♂, M. Waldau 15 ♂, Beidler 20 ♂, M. Selle 15 ♂, Leuschner 10 ♂, Wienhold 10 ♂, A. R. 10 ♂, Radestock 10 ♂, J. D. 5 ♂, Sulze 10 ♂, Franke 15 ♂, Niemz 10 ♂, Heckler 15 ♂, Gretschel 10 ♂, G. H. Weinert 10 ♂, von 5 Lehrerinnen der Armenschule 25 ♂, Schott, Vice-director der II. Bürgerschule, 1 ♂, J. Ch. G. Kresschmar 15 ♂, Fr. Döring 10 ♂, H. A. Kämmerer 5 ♂, P. R. Vogel 10 ♂, H. Naumann 10 ♂, Hermann Korn 15 ♂, E. E. Nauwerk 7 1/2 ♂, A. Klösch 5 ♂, D. Henzenberger 5 ♂, Scholze 10 ♂, A. Geisler 10 ♂, Wilhelm 10 ♂, Dr. Hermann Vogel 15 ♂, H. D. v. Schleinitz 1 ♂, Schönberg 10 ♂, A. Härtel 5 ♂, Schulze 8 ♂, Janicard 15 ♂, Berger 5 ♂, Dr. M. Otto 5 ♂, Dr. D. Fischer 15 ♂, Dr. Diezel 5 ♂, die Böglings der Anstalt 44 ♂ 3 ♂ 9 ♂, Bernhardi u. Frau in Erbbern 1 ♂ 15 ♂, Unverdorben, emer. das. 5 ♂, Gährig 5 ♂, Pastor Kornemann in Markleeberg 10 ♂, Tauberth das. 10 ♂, Schaab das. 5 ♂, Pastor Klopfer in Gaußsch 15 ♂, Riese das.

5 ♂, Rudolph in Böbiger 5 ♂, Past. M. Behme in Großstädteln 20 ♂, Dürbig das. 1 ♂, Große das. 10 ♂, Bernhard in Deuben 2 1/2 ♂, Past. Abendroth in Behmen 15 ♂, Seydel das. 2 1/2 ♂, Past. v. Jagemann in Rötha 1 ♂ 15 ♂, Diak. M. Closter das. 5 ♂, Kriegsmann 2 1/2 ♂, Schneider das. 2 1/2 ♂, Voigt das. 2 1/2 ♂, Organist Pohle das. 4 ♂, Past. M. Bernhard in Magdeborn 15 ♂, Laut das. 5 ♂, Scheibe in Dreykau 3 ♂, Göhre in Kl. Pötschau 5 ♂, Pastor Hofmann in Störmthal 15 ♂, Walther das. 2 1/2 ♂, Pastor Otto in Gossa 10 ♂, Thieme das. 5 ♂, Sachse sen. in Wachau 2 1/2 ♂, Sachse jun. das. 2 1/2 ♂, Voigt in Lößnig 5 ♂, Höschke in Döllitz 5 ♂;

durch T. O. Weigel

330 ♂ 20 ♂, als:
T. O. Weigel 20 ♂, C. E. Tauchnitz 20 ♂, Hinrichsche Buchhandlung 10 ♂, F. A. Brockhaus 10 ♂, R. Reimer 10 ♂, Bernhard Tauchnitz 20 ♂, Friedr. Fleischer 10 ♂, Breitkopf u. Härtel 10 ♂, E. F. Steinacker 5 ♂, B. G. Teubner 10 ♂, R. F. Köhler 5 ♂, E. Kummer 5 ♂, S. Hirzel 5 ♂, G. Mayer 2 ♂, Wilh. Engelmann 5 ♂, R. Weigel 5 ♂, Leopold Voss 5 ♂, F. Volkmar 5 ♂, Hahnsche Verl.-Buchhandl. 5 ♂, Böhme 3 ♂, L. Hirschfeld 5 ♂, Baumgärtner's Buchhandl. 10 ♂, A. Wienbrück 5 ♂, Chr. E. Kollmann 2 ♂, Fr. Kistner 3 ♂, G. E. Schulze 5 ♂, Liebeskind 5 ♂, J. J. Weber 3 ♂, Gebhardt u. Reisland 3 ♂, B. Hermann 3 ♂, Alphons Dürr 5 ♂, Adolph Hoffmann 3 ♂, Rud. Hartmann 5 ♂, Ferd. Thomas 3 ♂, Dörfeling u. Franke 1 ♂, Avenarius u. Mendelsohn 3 ♂, Herbig 3 ♂, H. Krichner 3 ♂, E. H. Reclam sen. 1 ♂, G. Brauns 2 ♂, J. G. Mittler 2 ♂, H. S. Schulze 2 ♂, F. Brandstetter 1 ♂, J. F. Hartknoch 1 ♂, H. Hartung 1 ♂, E. H. Mayer 1 ♂, Franz Wagner 1 ♂, L. Kittler 2 ♂, Adolph Winter 1 ♂, Michelsen's Buchhandl. 2 ♂, H. Hunger 1 ♂, Carl Engelmann 1 ♂, Rob. Hoffmann 1 ♂, E. Polz 5 ♂, C. B. Lorch 1 ♂, P. Reclam jun. 1 ♂, Robert Freise 1 ♂, H. Hübner 1 ♂, Herm. Bethmann 2 ♂, C. W. B. Naumburg 1 ♂, D. A. Schulz 1 ♂, Friedlein u. Hirsch 2 ♂, Julius Große 1 ♂, C. F. Schmidt 2 ♂, B. Schlick 1 ♂, Otto Holze 1 ♂, Dürrsche Buchhandlung 3 ♂, C. Bonnitz 1 ♂, H. Weinedel 1 ♂, A. H. Payne 5 ♂, Schäfer 1 ♂, Ign. Jackowiz 1 ♂, E. B. Schwicker 20 ♂, S. V. Meline 1 ♂, Serig'sche Buchhandl. 1 ♂, E. F. Leede 1 ♂, Bartholf Senff 1 ♂, F. D. W. Vogel 3 ♂, E. Siörner 1 ♂, C. A. Händel 2 ♂, E. Kresschmar 1 ♂, Wolfgang Gerhard 1 ♂, Rengersche Buchhandl. 3 ♂, Friedrich Hofmeister 5 ♂, B. Kleins Kunst- u. Buchhandl. 1 ♂, C. A. Klemm 1 ♂, Immanuel Müller 2 ♂, Georg Wigand 5 ♂, B. Heubel 3 ♂, P. Mainoni 2 ♂, J. Klinkhardt 1 ♂, F. G. Beyer 1 ♂, Carl Geibel 2 ♂;

durch Bürgermeister Koch

449 ♂ 25 ♂ 3 ♂,
von Otto Koch 5 ♂, Rüdet 2 ♂, Herold 1 ♂, H. Henke 1 ♂, Göcke 1 ♂, Th. Eichorius 1 ♂, Dr. Lippert-Dähne 2 ♂, G. Beyand 1 ♂, Dr. Lippert sen. 1 ♂, Berger 2 ♂, Rieß 1 ♂, Vollsack 2 ♂, Harck 2 ♂, Stengel 3 ♂, Hermsdorf 2 ♂, Steche 2 ♂, Meschke 1 ♂, Dr. Jerusalem 1 ♂, Füssel 1 ♂, E. H. Klemm 1 ♂, H. H. Klemm 1 ♂, Merkel 1 ♂, Rothe 2 ♂, Hoffmann 1 ♂, Hermann 1 ♂, Stimmel 1 ♂, Beyer 1 ♂, Dr. Mothes 3 ♂, Adv. Julius Staubinger 1 ♂, Adv. Klein 1 ♂, Dr. Gustav Haubold 1 ♂, Dr. Friederici sen. 3 ♂, Adv. Frenkel 1 ♂, Sickel 1 ♂, T. H. Mayer 2 ♂, Dr. Benno Vogel 3 ♂, Adv. Rothe 1 ♂, Dr. Wehrmann 15 ♂, Adv. Franz Werner 1 ♂, Dr. Gaudlitz 1 ♂, Adv. Joh. Mich. Jäger 15 ♂, Adv. Mersburger 15 ♂, Adv. Reddelien 1 ♂, Adv. Simon 15 ♂, Adv. Jul. Franke 1 ♂, Dr. jur. ingl. Adv. Puttrich 1 ♂, Ad. Robert Scheidhauer 15 ♂, Adv. Gustav Heymann 15 ♂, Dr. Jul. Guido Schüler 1 ♂, Dr. Tauchnitz 2 ♂, Dr. Römisch 2 ♂, Prasse sen. 1 ♂, Dr. Unrein 1 ♂, Adv. Hermann 1 ♂, Dr. Kistner 1 ♂, Hoffmann 2 ♂, Adv. Giesecke 1 ♂, Adv. Prasse jun. 2 ♂, Einert 1 ♂, Adv. Kramer 1 ♂, Adv. Steche 1 ♂, Dr. Heinr. Meißner 1 ♂, Adv. Mor. Mager 1 ♂, Adv. Ramsthal 1 ♂, Dr. Brox 1 ♂, Dr. Scherell 15 ♂, Ad. Graichen 1 ♂, Dr. Emil Wendler 1 ♂, Dr. Aug. Andritzschky 1 ♂, Adv. Stahl 15 ♂, Adv. Kretschmann jun. 15 ♂, Adv. Adolf Wachs 1 ♂, Franz Brunner 3 ♂, Ad. Edmund Schmidt 1 ♂, Th. Winter 1 ♂, Carl Schrey 1 ♂, Sombold-Sturz 15 ♂, Dr. Stübel 1 ♂, Adv. Ludwig Müller 1 ♂, Dr. Lehmann 15 ♂, Adv. Schwerdfeger 15 ♂, Dr. Gelbe 1 ♂, Adv. Scheunert 15 ♂, Adv. R. Zenker 1 ♂, Adv. Psotenhauer 20 ♂, M. Kretschmann sen. 1 ♂, Dr. Roti sen. 15 ♂, Kaim 2 ♂, Dr. Friederici jun. 1 ♂, Anschütz

1 R., Adv. D. A. Schmidt 1 R., Adv. Reinhold 1 R., Dr. Wilh. Niedel 1 R., Adv. E. Helfer 15 M., Friedr. Franke 15 M., Dr. Stephan 1 R., Dr. Drechsel 1 R., Winkler 1 R., Adv. Troitsch 15 M., Dr. E. Plathmann 2 R., Adv. Plato 15 M., Ad. Beuthner jun. 15 M., Adv. J. Böttger 15 M., Dr. Pitschke 2 R., Adv. Heinrich Götz 1 R., Adv. Gott. Schleinitz 1 R., Volkmann 1 R., Dr. E. Gauditz jun. 1 R., Adv. Carl Wilh. Richter 2 R., — der Zimmerinnung 17 R., Glaserinnung 5 R., Riemerinnung 3 R., Sattlerinnung 4 R., Büstenmacherinnung 5 R., Hutmacherinnung 1 R., — 5 R. 15 M., Zinngießerinnung 2 R., Schuhmacherinnung 10 R., Weberinnung 3 R., Beutlerinnung 10 R., Stellmacherinnung 6 R., Tuchmacherinnung 5 R., Weißgerberinnung 3 R., Kordmacherinnung 5 R., Tischlerinnung 15 R., Böttcherinnung 10 R., Bäckerinnung 18 R., von den Schornsteinfegermeistern 15 R., den Schornsteinfegergesellen 5 R., der vereinigten Schleifer- und Messerschmiedeinnung 5 R., Kupferschmiedeinnung 5 R., Goldarbeiterinnung 8 R., Rothgießerinnung 5 R., Lohgerberinnung 10 R., Buchbinderrinnung 10 R., Schlosserinnung 10 R., Gürtlerinnung 3 R., Barbierinnung 5 R., Uhrenmacherinnung 8 R., Kürschnerinnung 10 R., Schneiderinnung 10 R., Färberinnung 5 R., Seilerinnung 5 M., Fleischerinnung 6 R. 10 M. 5 R., vereinigte Täschner- und Tapeziererinnung 10 R., von der Klempnerinnung 3 R. 10 M., der Innung der Gold- und Silberplätter und Drahtzieher 3 R., von der Schmiedeinnung 5 R., von den Meistern der Maurerinnung 25 R., vom Tuch-

bereiteroberältesten Beckmann 1 R., von der Naglerinnung 8 R., der Gelbgießerinnung 5 R., von den Tuchseermeistern Kuschbach 1 R., Seebach 1 R., Fr. Werner 1 R., von der Drechslerinnung 5 R. — Hauptsumme der eingegangenen baaren Beiträge 3640 R., 16 M. — Außerdem 1 Packt Wäsche, B gezeichnet, enthaltend: 1 Duhend Hemden, 1 Ober- und 1 Unterhose.

Bei unserer heutigen Abreise nach Australien rufen wir allen lieben Verwandten und Freunden hiermit ein herzliches Lebewohl zu.

Leipzig, den 3. April 1854.

F. W. Jagemanus aus Breslau.
Julius Hertsch aus Texas.

Es empfehlen sich als Verlobte
Ida Gräfenhau.
Theodor Ernst.
Gotha und Leipzig, im März 1854.

Heute wurden wir durch die schnelle und glückliche Geburt eines muntern Mädchens erfreut.

Leipzig, am 3. April 1854.

Robert Leuschner.
Emma Leuschner, geb. Dreßler.

Volkssbibliothek.

Der Erste Nachtrag zu dem Bücherverzeichnisse der Leipziger Volkssbibliothek, gegen 400 Nummern enthaltend, ist erschienen und in dem Locale der Bibliothek zu den bekannten Öffnungszeiten für 1/2 Mgr. zu haben.

Der Bibliotheks-Vorstand.

Hente Dienstag den 4. April Nachmittags 2 Uhr im Saale des Gewandhauses grosse Probe mit Orchester zu „das Paradies und die Peri“ von Robert Schumann.

Die geehrten Mitwirkenden werden hierzu nochmals ergebenst eingeladen.

Die Concert-Direction.

Städtische Speisearnstalt (freier Verkauf von 11—12½ U. à Port. 12 S.). Morgen Mittwoch: Erbsen mit Saucischen.

Angefommene Reisende.

Aisch, Kfm. v. Berlin, und Händel, Rath v. Wechselburg, Münchner Hof. Pehold, Kfm. v. Dresden, Stadt Gotha.
Arnold, Schiffsherr v. Weißenfels, schw. Kreuz. Höpke, Stud. v. Breslau, Stadt Breslau. v. Pöckels, Oberleutn. a. D. v. Ancona, St. Rom.
Altshul, Kfm. v. Böh. Leipzig, goldnes Sieb. Holzner, Kfm. v. Linz, Hotel de Prusse. Poetsch, Ober. v. Reichendorf, goldne Sonne.
Aufer, Kfm. v. Mainz, Kranich. Hollweg, Land. v. Soest, Hotel de Baviere. Niewel, Archit. v. Cassel, gr. Blumenberg.
Avenarius, Fabr. v. Allendorf, Stadt London. Holzapfel, Kfm. v. Coburg, Hotel de Polognie. Augemer, D. v. Frankl. a. M., Hotel de Pol.
v. Beust, Oberberghauptm. v. Freiberg, Hotel Nahlenbeck, Kfm. v. Salzburg, St. Hamburg.
de Baviere. Hangel, Kfm. v. Fürth, weißer Schwam. Niess, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Burkhardt, Def. v. Grimma, schwarzes Kreuz. Iseler, Kfm. v. Wohlen, Stadt Hamburg. Nöhler, Kfm. v. Halberstadt, schwarzes Kreuz.
Böhme, Kfm. v. Hirschendorf, goldnes Sieb. Julius, Rittmistr. a. D. v. Coblenz, Stadt Rom. Reys, Kfm. v. Potsdam, Stadt Malland.
Baum, Kfm. v. Elberfeld, Königstraße 1. Kühl, Kfm. v. Berlin, großer Blumenberg. Reichardt, Postsecre. v. Biena, St. Dresden.
Burkhardt, Kantrichter v. Borna, und Kämpe, Musstdir. v. Bernburg, St. Breslau. Sobitscha, Glasb. v. Prag.
Baumgärtel, Part. v. Berlin, Stadt Dresden. Königsdörfer, D. v. Dötzsch, schwarzes Kreuz. Schwarze, Kfm. v. Brüssel, Hotel de Baviere.
Baldauf, Fabr. v. Chemnitz, Stadt Berlin. Kugelgen, Techniker v. Ludwigshütte, St. Dresden. Schubert, Kfm. v. Chemnitz, und Salomon, Kfm. v. Magdeburg, gr. Blumenb.
Berger, Def. v. Peitz, Stadt London. Krauß, Kfm. v. Zwickau, Stadt Nürnberg. Schimyj, Kfm. v. Gera, Hotel de Russie.
v. Brackel, Freiherr v. Wilna, Stadt Hamburg. Karl, Fabr. v. Gesell, Stadt Mailand. Sonnenthal, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Beck, Hosoyerfänger v. Wien, und Kühnert, Frau v. Alzen, weißer Schwam. Schuster, Kfm. v. Neukirchen, Stadt Hamburg.
Bunzel, Kfm. v. Prag, Hotel de Polognie. Leonhardt, Goldschmied v. Halle, schw. Kreuz. Schönefeld, Hospital-Ins. v. Göthen, und
Brockhaus, Frl. v. Dresden, gr. Blumenberg. Löbel, Kfm. v. Auffig, goldnes Sieb. Sieber, Part. v. Schönwald, Palmbaum.
Dähne, Part. v. Dresden, Stadt Dresden. Liebeskind, Kfm. v. Weida, Münchner Hof. Schicker, Bäcker v. Schönlinde, schw. Kreuz.
Dunklenberg, Kfm. v. Elberfeld, gr. Blumenb. Löwig, Prof., D. v. Breslau, Stadt Rom. Seyfarth, Schriftgießereibes. v. Weimar, St. Dresd.
De Ahna, Frau v. Ludwigstadt, St. Nürnberg. Lips, Stud. v. Jena, deutsches Haus. Schubert, Frl. v. Magdeburg, Stadt Breslau.
v. Erdmannsdorf, Rütsches. v. Erdmannsdorf, Hotel de Baviere. Stehler, Kfm. v. Königsberg, H. de Prusse.
Eunders, Sänger v. Mainz, schwarzes Kreuz. Müller, Orgelbauer v. Delitzsch, goldnes Sieb. Schöne, Ober. v. Rischwitz, goldnes Sieb.
Eichhorn, Kfm. v. Lippstadt, Stadt Hamburg. Mendelsohn, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg. Sommer, Sänger v. Prag, Kaiser v. Oester.
Klinisch, Kfm. v. Blankenburg, St. Rom. Meyer, Musitalienh. v. New-York, Hotel de Pol. Senf, Def. v. Nischersleben, goldne Sonne.
Fröhlicher, Frl. v. Halle, schwarzes Kreuz. Mackensen, Oberamt. v. Neyschan, St. Rom. Triller, Frau, und
Fritsching, Secret. v. Wechselburg, Münchner Hof. Grönau, Buchh. v. Soest, Palmbaum. Meyer, Kfm. v. Lößnitz, Hotel de Russie.
v. Goldbach, Frau v. Dresden, Grimm. Str. 4. Mendel, Kfm. v. Halle, goldne Sonne. Wittag, Def. v. Dresden, Stadt Dresden.
Gerslacher, Kfm. v. Lissabon, Hotel de Bar. Nagel, Fabr. v. Offenbach, schwarzes Kreuz. Müller, Orgelbauer v. Delitzsch, goldnes Sieb.
Grünhagen, Def. v. Leudiz, Stadt Gotha. Neumann, Dir. v. Köln, Hotel de Baviere. Wendelsohn, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Grünberger, Pharmac. v. Breslau, Palmbaum. Otto, Oberbergrath v. Freiberg, Hotel de Bar. Dehlschlägel, Kfm. v. Lößnitz, Hotel de Russie.
Gley, Fabr. v. Berlin, Kranich. Oberwarth, Kfm. v. Berlin, Hotel de Polognie. Weißbeck, Kfm. v. Köln, Hotel de Pologne.
Giglberger, Sänger v. Kempten, goldner Hirsch. Pollack, Capellmstr. v. Breslau, Palmbaum. Wolf, Schiffsherr v. Auffig, goldnes Sieb.
Hesse, Kfm. v. Zeitz, Preußenrächchen 13. Probst, Kfm. v. Halle, schwarzes Kreuz. Wlon, Def. v. Galbe, Stadt Nürnberg.
Hennig, Kfm. v. Halle, schwarzes Kreuz. Popper, Kfm. v. Dresden, goldnes Sieb. Wannschaff, Part. v. Hannover, Stadt Rom.
Hechheimer, Sänger v. Wien, Stadt Gotha.

Berantwortlicher Redakteur: R. F. Haynel, prakt. Adv. u. Notar, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von C. Holtz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagblattes, Johannisgasse Nr. 48.